

MARKTBLATT

AUSGABE 5/2023

19. MAI 2023

Gemeinderäte definieren konkrete Ziele

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) in Obergünzburg nimmt langsam Gestalt an. Ein Großteil der Gemeinderäte nahm kürzlich an einer Arbeitskreissitzung teil: Hier wurde das bisher ausgearbeitete Drehbuch vom Planungsbüro DIE STADTENTWICKLER

aus Kaufbeuren vorgestellt und die Stärken und Schwächen der Marktgemeinde besprochen. Zudem wurden zwei Konzepte für die neue Ortsmitte in Ebersbach vorgestellt. Informieren Sie sich gerne über die Details ab Seite 11.



Foto: Die Stadtentwickler

In dieser Ausgabe

Digitaler Leitfaden des
Landratsamts OAL für
Veranstalter S. 10

Informationen zur Auto-
wäsche S. 15

Vorfreude auf das
Stadtradeln 2023 S. 64

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
------------------	---

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten	9
Digitaler Leitfaden für Veranstalter	10
Plakatierung in Obergünzburg	11
Gemeinderäte: ISEK-Ziele definiert	11
Rathaus am 09. Juni 2023 geschlossen	13
Zusammenhalt in ländlichen Regionen?	13
Standesamt am 21. Juni 2023 geschlossen	14
Übermittlung Wasserzählerstand	14

UMWELT

Sensenmähkurs in Markt Rettenbach	15
Verbot Autowäsche auf privatem Grund	15
Verleih von Strommessgeräten	16
Kostenlose Energieberatung	17
Schäden durch Starkregen vermeiden	17
Problemstoffmobil unterwegs	18
Streuobst hegen und pflegen	19
Umfrage Forstwirtschaft	20

FAMILIE, MITBÜRGER

Programm Kinderkino	21
Programm Familienstützpunkt	22
EUTB Ostallgäu	22
Programm Netzwerk Familie	23
Meldungen vom Standesamt	23
Gastfamilien für Schüler gesucht	23
65. Hochzeitstag Ehepaar Heinold	24
Umgestaltung Garten Kiga Sonnenschein	24
Programm Günztaler Ferienfreizeit	25
Kiga „Die kleinen Strolche“ in der Bücherei	26
Jubiläum Singgruppenleiterin Margit Bauer	26
Diamantene Hochzeit Ehepaar Schimpl	27
Schulkino-Tage 2023	28
Kontaktstelle Demenz	29

SCHULE

Startrampe Mittelschule	30
-------------------------	----

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Workshop „Eigenes Potetial finden“	30
Programm Volkshochschule	31
Bewerbung fürs Vereinscoaching	31

HISTORISCHES

Geschichte von Ebersbach	32
Erinnerung an Schlossermeister Seybold	33

VERSCHIEDENES

Jubiläum Weihbischof Florian Wörner	34
-------------------------------------	----

VEREINE

Jugendkapelle Obergünzburg	35
Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg	37
Schützenverein Andreas Hofer Heissen	38 + 51
Liederkranz Obergünzburg	40 + 43
Schützenverein Berg	40
H-F-T Helferherz Günzach	41
Schützenverein Guntia	41
TSV Obergünzburg: Abt. Schwimmen	44
Eintracht Ebersbach	46
Alpenverein Obergünzburg	47 + 56
Feuerwehr Obergünzburg	47
Feuerwehr Ebersbach-Heißen	49
Trachten- und Heimatverein D'Günztaler	50
TSV Ebersbach	52
Schützenchor Eintracht Ebersbach	54

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Jahreshauptvers. Jagdgenossen Obg.	57
Infoabend staatl. Berufsschule Kempten	57
Jubiläum Pfarrer Georg Albrecht	57
Stammtisch Tauschring Günzach	59
Männerwochenende	59
Fahrt zu Öko-Feldtagen	59
Gesundheitscheck für Blutspende	60
Tennis-Aktionstag	61
Aktionswoche Jugendring	62
Programm Kino	63
Vorfreude auf das Stadradeln 2023	64

VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINEN SENIORINNEN UND SENIOREN	67
-----------------------------------	----

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

	69
--	----



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 02.05.2023

Bebauungsplan „Wohnanlage Schloßfeldweg/Kemptener Straße“ auf dem ehemaligen Diploma-Gelände

- **Genehmigung der Änderungen des Entwurfes**
- **Erneuter Billigungs- und Auslegungsbefehl zur Durchführung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

Bürgermeister Leveringhaus erinnert daran, dass der ursprüngliche Plan war, im Bauausschuss die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange abzuwägen. Allerdings haben sich zwischenzeitlich im Bebauungsplan Änderungen bzgl. des Immissionsschutzes ergeben. Deshalb muss der Entwurf nochmals genehmigt und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erneut durchgeführt werden. Der neue Entwurf des Bebauungsplanes liegt allen Markträtinnen und Markträten vor.

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Frau Laura Loewel. Sie stellt die Änderungen im Bebauungsplan vor. Diese sind im vorliegenden Entwurf blau markiert.

Marktrat Johannes Schindele fragt nach, ob es Probleme mit dem Bebauungsplan geben kann, wenn sich die gewerbliche Nutzung der gegenüberliegenden Grundstücke ändert. Hierzu erklärt Frau Beltinger, dass erhebliche Änderungen der gewerblichen Nutzung wegen der umliegenden Wohnbebauung nicht möglich sind.

Frau Loewel weist daraufhin, dass in der Sitzung am 08.11.2022 Balkonkraftwerke durch Beschluss des Marktgemeinderates nicht möglich waren. Dies wurde nun geändert. Bürgermeister Leveringhaus erläutert, dass sich zwischenzeitlich Änderungen in

der Rechtsprechung ergaben und sich die Rechtslage ändern wird. Daher wird dieses Verbot nicht aufgenommen, d.h. Balkon-PV-Anlagen sind in der Wohnanlage möglich.

Anschließend werden die Änderungen im Textteil des Bebauungsplanes von Frau Loewel vorgestellt.

Der Marktgemeinderat Obergünzburg billigt einstimmig nach Erörterung und Beratung den erneuten Entwurf des Bebauungsplans mit Grünordnung „Wohnanlage Schloßfeldweg“ mit Planzeichnung, Satzung und Begründung gefertigt vom Büro LARS consult GmbH aus Memmingen, in der Fassung vom 02.05.2023.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die erneute öffentliche Auslegung und gleichzeitig die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4a Abs. 3 BauGB durchzuführen.

Die Auslegung kann eventuell vom 15.05.2023 bis 15.06.2023 erfolgen. Somit wäre es möglich, in der Bauausschuss-Sitzung am 04.07.2023 die Abwägungen der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vorzunehmen.

Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich für den Vortrag und Sitzungsvorlagen.

Die Gäste von der Firma Hubert Schmid Bauunternehmen GmbH und dem Planungsbüro LARS Consult GmbH verlassen die Sitzung um 20:39 Uhr.

Gebührenkalkulation Abwasser und Wasser

- **Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung des Obergünzburger Kommunalbetriebes AöR – Information**
- **Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Obergünzburger Kommunalbetriebes AöR – Beschlussfassung**

In der nichtöffentlichen Verwaltungsratssitzung des Obergünzburger Kommunalbetriebes AöR (OKB) am 20.04.2023 haben sich die Verwaltungsräte aufgrund der vielen großen Maßnahmen mit einer aktualisierten Gebührenkalkulation der Wasser- und Abwassergebühren beschäftigt. Der Verwaltungsrat hat einen Beschluss gefasst, die Wassergebühren nicht zu erhöhen. Desweiteren empfiehlt er dem Marktrat, die Abwassergebühren ab dem 01.06.2023 zu erhöhen.

Kämmerer und Vorstand des OKBs Christoph Brenner erläutert anhand einer Präsentation die Gebührenkalkulationen für die Wasser- und Abwassergebühren.

Bürgermeister Leveringhaus trägt den Entwurf der „Achten Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Obergünzburger Kommunalbetriebs AöR“ vor.

Der Marktgemeinderat weist die Mitglieder des Verwaltungsrates des Obergünzburger Kommunalbetriebes AöR einstimmig an, die vorgestellte „Achten Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Obergünzburger Kommunalbetriebs AöR“ mit einer Erhöhung der Abwassergebühr von 3,85 EUR auf 4,85 EUR zu beschließen.

Anfragen und Anregungen aus den Bürgerversammlungen 2023

Bürgermeister Leveringhaus stellt die Anfragen aus den Bürgerversammlungen 2023, die nicht direkt beantwortet werden konnten, vor.

Bürgerversammlung Obergünzburg

Michael Brust: Ist es in der Kläranlage möglich den Medikamenteneintrag zu verarbeiten bzw. zu filtern, was an Medikamente enthalten ist?

Bezüglich der Medikamentenrückhaltung bei der Abwasserbehandlung kann von Herrn Florian Tripp (Kläranlage Obergünzburg) folgende Antwort mitgeteilt werden: Ein gewisser Teil an Medikamentenrückständen kann durch die biologische Behandlung der Abwässer nur bedingt zurückgehalten werden. Eine deutliche Reduzierung von Medikamenten ist nur mit zusätzlichen Verfahrenstechniken – einer vierten Reinigungsstufe – möglich. Die Kläranlage Obergünzburg besitzt drei Reinigungsstufen. Die vierte Reinigungsstufe wird derzeit an verschiedenen Kläranlagen in Bayern erprobt. Hierzu ein Link vom Landesamt für Umwelt: <https://www.stmuw.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/abwasser/spurenstoffe.htm>

Bürgermeister Leveringhaus ergänzt, dass deshalb die Entscheidung, das Abwasser von Ebersbach nach Obergünzburg zu pumpen, richtig war, da die Kläranlage in Obergünzburg drei Reinigungsstufen besitzt, die Kläranlage Ebersbach aktuell nur zwei.

Karl Fleschutz: Laut Herrn Fleschutz gestaltet sich die Farbgebung auf der Obergünzburg-Fahne mit Obergünzburg-Wappen in der längsgestreiften Variante wie folgt: (von links) rot / blau / weiß. Nun habe er allerdings aus dem Büro des Bürgermeisters die in seinen Augen falsche Auskunft erhalten, dass die Farbreihenfolge (von links) weiß /



blau / rot sei. Er bittet darum, sich an der alten Fahne zu orientieren und dies dringend zu klären. Außerdem fragt er an, ob das Wappen auch quer verwendet werden kann. Zudem merkt er an, dass im Internet falsche Fahnen verkauft werden und sich die Gemeinde darum zu kümmern habe.

Bürgermeister Leveringhaus informiert: Wie von Herrn Fleschutz ausgeführt, gestaltet sich die Farbgebung auf der Fahne des Marktes Obergünzburg nach historischen Dokumenten wie folgt:

Quergestreifte Variante:

- Rot
- Himmelblau
- Weiß

Eine Längsgestreifte Variante:

Rot Himmelblau Weiß

Hierzu wurden folgende Dokumente gesichtet:

- Antwort auf Anfrage des Landbauamts Kempten vom 08.03.1928
- Bestätigung des Bürgermeisters vom 16.07.1938
- Bestellung einer Bannerflagge vom 11.08.1953

Im Ergebnis wurde die Farbgebung der Fahne in den letzten Jahren tatsächlich falsch ausgeführt. Dies konnte zurückverfolgt werden für Bestellungen seit 2010.

Der Markt Obergünzburg wird daher die Fahnen und Bannerflaggen prüfen und ggf. austauschen.

Die im Internet gehandelten Flaggen sind i.d.R. in der korrekten Ausführung rot-himmelblau-weiß gehalten. Es ist fraglich, inwieweit der Internethandel beeinflusst werden kann.

Des Weiteren stellt Bürgermeister Leveringhaus das Wappen des Marktes Obergünzburg vor. Dieses wird erstmalig auf einem Siegel in einer Urkunde vom

03.11.1541 verwendet. Das Wappen wird seit 1951 in folgender Form verwendet:



Harald John erkundigt sich, wann die Straße im Eschbach fertiggestellt wird. Lt. Bürgermeister Leveringhaus ist die Rester-schließung des Öschweges im Haushalt 2023 eingeplant.

Florian Weinbrenner schlägt im Bereich Bürgerservice / Online-Termin-Vergabe vor, mehr Termine am Nachmittag anzubieten. Für Personen, die arbeiten und nur am Nachmittag kommen können, entstehen oftmals lange Wartezeiten. Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass derzeit Termine am Nachmittag nur am Montag (14.00 bis 15.30 Uhr) und am Donnerstag (14.00 bis 18.00 Uhr) angeboten werden. Die Erweiterung der Möglichkeiten für Terminvereinbarungen an einem weiteren Nachmittag wird geprüft und mit den Mitarbeitern besprochen.

Pfarrer Albrecht spricht nicht im Auftrag der Pfarrer/Pfarrei, sondern privat. Ihn beschäftigt das Beerdigungswesen: Er ist unglücklich bzgl. der Reihenfolge bei Beerdigungen. Der Verstorbene soll zu Grabe geleitet werden. Dies ist aber oft nicht der Fall, denn der Sarg oder die Urne sind schon am Grab vorbereitet. Das wirke für ihn, wie eine „Entsorgung“ und entspricht nicht einer würdigen Beerdigung. Die Gemeinde ist Friedhofsträger und kann hier doch sicherlich Vorschriften machen? Hierzu erklärt Bürgermeister Leveringhaus: Die Urne wird (wenn ein Pfarrer dabei ist) in der Kirche aufgestellt und in Absprache mit den Angehörigen (vom Bestatter oder den Angehörigen) von der Kirche zur Grabstelle getragen mit allen Anwesenden. Ein „Leichenzug“ mit dem Sarg ist nicht möglich,

da die Sargträger hierfür nicht zur Verfügung stehen.

Robert Müller: In der Liebenthannstraße wird in der Tempo-30-Zone zu schnell gefahren und Schilder sind nicht gut sichtbar, weshalb auch Fahrzeuge über 3,5 Tonnen unterwegs sind. Die Geschwindigkeit sollte besser überwacht werden. Bürgermeister Leveringhaus bestätigt, dass eine Verkehrsmessung in der Liebenthannstraße noch nicht gemacht wurde, aber bereits beauftragt ist.

Robert Müller: Zudem ist die Beschilderung von Ronsberg nach Obergünzburg kommend verwirrend, zunächst Tempo 70, dann Tempo 50 und dann das Ortsschild sowie links nochmals ein Ortsschild. Warum ist das Ortsschild nicht nach der Von-Grünenstein-Straße, dann würde man Schilder sparen? Gleiches gilt von Kaufbeuren nach Obergünzburg kommend. Bürgermeister Leveringhaus erläutert die verkehrsrechtlich angeordnete Beschilderung in diesem Bereich anhand eines Beschilderungsplanes. Die Beschilderung ist rechtlich korrekt.

Werner Ullwer: Wann wird die Kapitän-Nauer-Straße gerichtet. Diese ist schon lange kaputt. Herbert Heisler ergänzt, die gelben Steine haben sich zersetzt und sind aber bereits zum größten Teil ausgetauscht worden.

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass die kaputten Steine ausgetauscht werden.

Bürgerversammlung Ebersbach

Rainer Endres stellt einen Antrag für den Kauf eines Defibrillators. Das Autohaus Hörmann würde den Platz zur Verfügung stellen. Es handelt sich um eine Fensternische unter dem Vordach. Strom ist vorhanden. Ihm wurde mitgeteilt, dass der Defi durch Spenden finanziert werden soll und nicht durch die Gemeinde. Kostenpreis zwischen 1.000 und 1.500 €. Herr Endres wünscht sich die Unterstützung der Markt-

gemeinde. Herr Florian Ullinger teilt mit, dass die Obergünzburger Vereine den Defi selbst auf eigene Kosten angeschafft haben. Als Beispiel nannte er den Defi im Hagenmoos (Wasserwacht) und am Sportplatz (TSV). Aber hierzu wird man sich nochmal zusammensetzen.

Bürgermeister Leveringhaus kündigt an, dass voraussichtlich in der Juni-Sitzung über die Beschaffung und Standorte von Defibrillatoren im gesamten Gemeindegebiet informiert wird.

Rainer Endres weist im Auftrag von Walter Hörmann hin, dass das ehemalige Gasthaus Bären eine große Gefahrenquelle ist. Es geht um die mangelhafte Befestigung der Fensterläden. Es wurden Beweisfotos vorgelegt. Die Angelegenheit obliegt in der Zuständigkeit des Landratsamtes, die vorgelegten Fotos wurden der zuständigen Bauaufsichtsbehörde vorgelegt, so Bürgermeister Leveringhaus. Er sagt zu, dort nochmals nachzufragen.

Silvia Rauch fragt, wann die Nebeneingangstüre Nord im Kindergarten Ebersbach erneuert wird. Lt. Bürgermeister Leveringhaus sind die Mittel hierfür im Haushalt eingestellt, die Tür wird dieses Jahr ausgetauscht.

Marcus Tratzsch fragt, ob es bei den Mitfahrbänken schon etwas Neues gibt? Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Juni-Sitzung, in der der aktuelle Stand des Projektes vorgestellt werden soll.

Bürgerversammlung Willofs

Helmut Immerz spricht den Schorer Weg an. Dieser ist jetzt 30 Jahre alt. Die Anlieger haben sich damals an den Kosten für die Spritzdecke beteiligt. Lt. Bürgermeister Schreck sollte die Gemeinde den Unterhalt übernehmen. Dieser Weg sollte dringend gerichtet werden. Herr Immerz hat den Weg einmal selbst gerichtet. Vor zwei Jahren fand ein Ortstermin mit Bauamtsleiter Gun-



ther Herz und Marktrat Jürgen Schad statt. Hier wurde die Aufnahme in den Haushalt zugesagt, aber leider ist nichts passiert. Der Bauhof hat den Weg nur spärlich ausgebaut.

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass ein Angebot eingeholt wurde (ca. 25.000 EUR). Derzeit wird geprüft, ob eine Umsetzung im laufenden Haushaltsjahr möglich ist.

Robert Roth fragt nach, ob es nicht sinnvoller wäre, an der Straße nach Eglofs an den Banketten rechts und links Rasengittersteine zu verlegen, anstatt jedes Jahr die Bankette neu zu kieseln. Bürgermeister Leveringhaus: Prinzipiell wären Rasengittersteine an dieser Stelle sinnvoll, wird aber aus Kostengründen nicht umgesetzt. Dadurch könnten im weiteren Verlauf wesentlich weniger Meter Bankett ausgebaut werden.

Erwin Vogg erkundigt sich, warum die Splittboxen zugesperrt sind. Am Parkplatz des Bürgerhauses steht eine geschlossene Box. Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass es versäumt wurde, das Schloss zu entfernen, was nach der Bürgerversammlung umgehend nachgeholt wurde.

Benedikt Kusle spricht die Baustelle gegenüber von Bürgerhaus an. Wer nimmt die Baustelle ab? Der Gehweg ist sehr schlecht gemacht. Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass der Gehweg inzwischen instandgesetzt wurde.

Werner Bauschmid: für Berufstätige ist es schwierig, Termine am langen Donnerstag zu erhalten, weshalb man länger auf einen Termin warten muss. Lt. Bürgermeister Leveringhaus werden derzeit Termine am Nachmittag nur am Montag (14:00 bis 15:30 Uhr) und am Donnerstag (14:00 bis 18:00 Uhr) angeboten. Die Erweiterung der Möglichkeiten für Terminvereinbarungen an einem weiteren Nachmittag wird geprüft und mit den Mitarbeitern besprochen.

Grundsätzlich ist dies eine Angelegenheit der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg und nicht des Marktes Obergünzburg.

Desweiteren bittet **Werner Bauschmid**, dass auf der Homepage des Marktes Obergünzburg auch die Ortsteile aufgeführt werden. Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich für den Verbesserungsvorschlag zur Webseite des Marktes Obergünzburg. Unter folgendem Link sind mittlerweile die Ortsteile Ebersbach und Willofs zu finden: www.oberguenzburg.de/kultur-und-tourismus/ortsteile-von-oberguenzburg. Auf der Webseite ist auf das Dorfportal von Ebersbach verlinkt. Gerne können dem Büro des Bürgermeisters detailliertere Infos oder Bilder zugeschickt werden, v.a. wären weitere Infos zu Willofs hervorragend. Marktrat Antonio Multari, der seit ca. 12 Jahren das Dorfportal Ebersbach mitbetreibt, bietet Unterstützung an.

Markträtin Sabine Schulz erinnert sich an eine Anfrage nach einer Kneippanlage. Da Bürgermeister Leveringhaus diese Anfrage schon an der Bürgerversammlung beantwortet hat, wurde sie jetzt nicht vorgetragen.

Marktrat Michael Bauer erinnert an die Anfrage von Frau Kalweit bzgl. der Busverbindung von Obergünzburg nach Kaufbeuren. Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass dies auch in Ebersbach eine Anfrage war. Er stellt klar, dass der Markt Obergünzburg nicht Verkehrsträger ist. Der angekündigte Termin der Verkehrsträger findet erst im Mai statt. Daher konnte bisher keine Lösung gefunden werden. Das Hauptproblem liegt bei den fehlenden Busfahrern.

Markträtin Michaela Kuhn spricht nochmals des Gasthof Bären an. Dort ist noch nichts passiert, da die Fensterläden immer noch nicht gesichert sind. Bürgermeister Leveringhaus sagt zu, im Landratsamt nachzufragen.

Genehmigung der Nutzung des gemeindlichen Wappens durch den Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach

Der Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach verwendet das Wappen des Marktes Obergünzburg. Hierfür ist eine Genehmigung des Marktgemeinderates notwendig. Der Verein bittet um Genehmigung.

Der Marktgemeinderat genehmigt einstimmig die Nutzung des Wappens für Vereinszwecke des Veteranen- und Soldatenvereins Ebersbach.

Bauleitplanung Gemeinde Ruderatshofen, Bebauungsplan Nr. 10 „Unterfeld“ Ortsteil Apfeltrang

- Stellungnahme des Marktes Obergünzburg

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, keine Stellungnahme zur Bauleitplanung der Gemeinde Ruderatshofen, Bebauungsplan Nr. 10 „Unterfeld“ Ortsteil Apfeltrang abzugeben.

Sonstiges u.a.

- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Bauamtsleiter Gunther Herz stellt den Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen vor:

- Rathausumbau:

Der Umzug des 1. OG in das 2. OG ist erfolgt, die Rückbauarbeiten haben begonnen. Nach Entfernung der Möbel und Oberbelägen wurden erhebliche statische Mängel festgestellt (Überschreitung der max. Auslastung, durch Leitungsverlegung geschwächtes Mauerwerk, Balkenlagen nicht vollständig bis aufs Auflager geführt.)

- FFW Obergünzburg:

Der Innenausbau hat begonnen. Die Gewerke Putzarbeiten und Estrich sind

abgeschlossen. Nun folgt das Gewerk Elektro mit den Einbauten und der neuen Beleuchtung Fahrzeughalle.

- Erschließung Ebersbach West:

Die Erschließungsarbeiten beginnen in KW 21/22. Die Firma X. Schmid wird die Baustelleneinrichtung und das Baubüro oben am Hochbehälter einrichten. Derzeit ist geplant, das Baugebiet in zwei Bereiche einzuteilen und vom Rosenweg her zu beginnen.

Wenn das Wetter mitspielt und nichts Unvorhergesehenes kommt, könnte die Erschließung bis zum Jahresende beendet sein. In der Trassenplanung ist auch die Nahwärme enthalten. Die Firma Allgäu DSL verlegt das Glasfaser über die Firma Xaver Schmid und wird keine Hausanschlusskosten abrechnen. Die Planung der LEW liegt inzwischen auch vor. Es ist eine weitere Stromtrasse von Obergünzburg nach Ebersbach geplant, um das Ortsnetz zu stärken.

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Terminliste, die allen Markträtinnen und Markträten vorliegt.

Anfragen

Marktrat Antonio Multari wurden vom Vorsitzenden des TSV Ebersbach Thomas Pöppel gebeten, seinen Dank an den Markt Obergünzburg für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu überbringen.

Desweiteren spricht Herr Multari den Artikel in der heutigen Allgäuer Zeitung zu den Kindergartengebühren an. Dort wird das Bündnis Elternbeirat Obergünzburg zitiert, dass „Schimmel, Feuchtigkeit oder fehlende Ausstattung wie beispielsweise einer Garderobe und sogar Versäumnisse im Versicherungswesen an der Tagesordnung stehen und standen“. Sollte dies der Fall sein, bittet er darum Abhilfe zu schaffen.

Die anwesenden Markträtinnen und Markträte reagierten überrascht und mit Unver-



ständnis auf die Vorwürfe. Das Gremium hat sich die Entscheidung bzgl. der Gebührenerhöhung nicht leicht gemacht.

Bauamtsleiter Gunther Herz erklärt, dass es durch einen Wasserschaden kurzzeitig Probleme gab. Der Markt Obergünzburg stand vor der Entscheidung, entweder Bautrockner aufzustellen oder den Kindergarten zu schließen. Damit der Kindergartenbetrieb fortgeführt werden konnte, hat man sich für die Bautrockner entschieden.

Bürgermeister Leveringhaus ist nichts von fehlender Ausstattung bekannt. Er betont, dass dem Markt Obergünzburg der Brief des Bündnisses Elternbeirat Obergünzburg nicht bekannt ist. Daher hatte Bürgermeister Leveringhaus keine Gelegenheit, zu den Vorwürfen eine Stellungnahme abzugeben. Von der Allgäuer Zeitung wurden nur konkrete Fragen zu den Gebührenerhöhungen gestellt.



Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung

verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, - Einwohnermeldeamt-, Zi.Nr. 101, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg, Tel. 08372-920011, Fax. 08372-920017
E-Mail: ewo@oberguenzburg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Montag 14:00 bis 15:30 Uhr

Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Auf unserer Internetseite www.vg-oberguenzburg.de unter dem Bereich Bürgerservice online ist ein

Antrag auf Übermittlungssperre eingestellt.

Wenn der Datenweitergabe nicht widersprochen wurde, dürfen die Daten frühestens ab Juli 2023 weitergegeben werden.

Gemeinschaftsvorsitzender

Lars Leveringhaus

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Neu: Digitaler Leitfaden für Veranstalter im interaktiven Gewand

Die Veranstaltungssaison für dieses Jahr ist eingeläutet. Passend dazu hat der Landkreis Ostallgäu seinem Veranstalterleitfaden ein neues Gewand verpasst: Veranstalter, wie beispielsweise Vereine, finden unter www.veranstalterleitfaden.ostallgaeu.de mit Hilfe eines Fragebogens jetzt noch schneller die Informationen, die sie zur sicheren Planung und Durchführung der eigenen Veranstaltung benötigen. Der Veranstalterleitfaden bietet seit rund zehn Jahren einen gesammelten Überblick über Auflagen und Gesetze, damit die vielen Veranstaltungen und Feste im Landkreis sicher organisiert werden können. Der Leitfaden wurde nun aktualisiert, um in der Unterstützung noch benutzerfreundlicher und verständlicher zu werden.

Interaktiver Fragebogen bietet individuelle Unterstützung

„Der Leitfaden hilft Veranstaltern, den Überblick zu behalten, nichts Wichtiges zu vergessen und die richtigen Ansprechpartner zu finden. Durch den interaktiven Fragebogen haben wir ein bisher einzigartiges Instrument geschaffen, um den Ehrenamtlichen in unserem Landkreis eine echte Unterstützung zu bieten“ sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker. Julia Grimm, Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises, hat bei der Erstellung auch die Erfahrungen und

Impulse von Ehrenamtlichen in die Aktualisierung einfließen lassen.

Gezielte Suche nach Themen

Der Fragebogen führt durch die wichtigsten Bereiche einer Veranstaltung: Werden Getränke ausgeschenkt, wird ein Festzelt errichtet, gibt es Musik, für die Gema-Gebühren gezahlt werden müssen usw. Wenn alle Antworten angeklickt sind, erhält man die relevanten Informationen und muss sich nicht durch alle Inhalte durchlesen. Erfahrene Veranstalter können über die Rubriken „Themen“ und „Schlagworte“ auch zielgerichtet nach einzelnen Themen suchen. Daneben werden zu den einzelnen Inhalten ausführliche Informationen, zeitliche Fristen, Aufgabenlisten, weiterführende Links und Dokumente sowie Ansprechpartner genannt. All diese Informationen können im Gesamten oder als einzelne Beiträge heruntergeladen werden.

Kontakt

Der Veranstalterleitfaden ist über www.veranstalterleitfaden.ostallgaeu.de erreichbar. Für die Koordination des Leitfadens ist Julia Grimm von der Servicestelle EhrenAmt (Tel. 08342 911 290, ehrenamt@ostallgaeu.de) verantwortlich.

Landratsamt Ostallgäu



Plakatierung im Gemeindebereich Obergünzburg

An folgenden Anschlagtafeln dürfen Plakate angebracht werden:

- Obergünzburg, Kaufbeurer Str., Ecke Rotleitenstraße, neben dem
- Buswartehäuschen (gegenüber Netto)
- Obergünzburg, Nähe Oberer Markt 36, Orthopädie-Schuhtechnik Baur
- Obergünzburg, Kemptener Str. gegenüber Aral Tankstelle, Ecke Schloßfeldweg
- Obergünzburg, Unterer Markt 13, Feneberg-Parkplatz
- Ebersbach, Hauptstraße, gegenüber Autohaus Hörmann
- Willofs, Bayersrieder Straße, gegenüber Gasthof Obermindeltal, südlich Bürgerhaus

➔ **Die Plakate dürfen nicht angeklebt werden! Bitte verwenden Sie Reißnägel oder Tacker.**

Bitte beachten Sie folgendes:

- Das Anbringen der Anschläge darf nur mit Zustimmung der Marktgemeinde erfolgen.
- Bitte legen Sie ihre Plakate im Rathaus 2. Stock Einwohnermeldeamt, Zimmer 210 oder 203 vor.

Die Plakate (mit einem entsprechenden Aufkleber versehen!) können Sie an den oben angegebenen Tafeln kostenlos anbringen. Spätestens eine Woche nach der Veranstaltung oder nach Ablauf der Genehmigung nehmen Sie bitte die Plakate selbstständig wieder ab. Dies gilt nicht für Ankündigungen, die für Veranstaltungen durch örtliche Vereine und Verbände in den Schaufenstern ausgehängt werden oder bestimmte Wahlplakate. Diese müssen innerhalb einer Woche nach der Wahl wieder entfernt werden. Ein Verstoß gegen die Plakatierungsverordnung kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Gemeinderäte definieren konkrete Ziele – das ISEK in Obergünzburg nimmt langsam Gestalt an

Ein Großteil der Gemeinderäte nahm im Rahmen des aktuell laufenden Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) an der Arbeitskreissitzung am Samstag, den 01.04.2023 teil. Hier wurde das bisher ausgearbeitete Drehbuch vom Planungsbüro DIE STADTENTWICKLER aus Kaufbeuren vorgestellt und die Stärken und Schwächen der Marktgemeinde besprochen. Zudem wurden zwei Konzepte für die neue Ortsmitte in Ebersbach vorgestellt.

Bürgerbeteiligung

Bisher wurden mithilfe einer Postkartenaktion, eines Dorfspaziergangs in Ebersbach und einem Online Workshop die Bürger:in-

**UNSERE IDENTITÄT
BEWAHREN.
MODERNISIEREN.
NEU DENKEN.**

nen aktiv in die Gestaltung ihrer Gemeinde mit einbezogen. Die Gemeinderäte mit Bürgermeister Leveringhaus und das Planungsbüro DIE STADTENTWICKLER bedanken sich für die zahlreiche Teilnahme.

Dorfspaziergang Ebersbach

Bei dem Dorfspaziergang in Ebersbach am 09.12.2022 nahmen rund 60 Personen teil und an den fünf Stationen wurden unterschiedliche Themenschwerpunkte behandelt. Aus Sicht der Bürger:innen ist das größte Defizit, dass es keine Nahversorgung im Ort gibt. Diskutiert wurde die Möglichkeit der Aufstellung einer Dorfladenbox, sowie die Ansiedlung eines Discounters. Zudem besteht mit Hinblick auf das Thema Mobilität Handlungsbedarf vor allem beim Ausbau der Fuß- und Fahrradwege. Auch sollten die Busfahrpläne mit den Schulzeiten stärker abgestimmt werden. Damit auch in Zukunft junge einheimische Bürger:innen die Möglichkeit bekommen im Ort zu bleiben entstand die Frage, ob Modellvorhaben, wie z.B. „Generationen Wohnen“ im Dorfzentrum mit barrierefreiem Wohnraum, umgesetzt werden könnten. Hierzu haben DIE STADTENTWICKLER anschließend zwei Konzepte für die neue Ortsmitte ausgearbeitet. In Punkto regenerative Energieversorgung liegt bereits ein Vorbescheid für ein neues Windrad vor.

Online Workshop

Ähnliche Handlungsschwerpunkte, wie die Verbesserung der Busverbindung nach Ebersbach und Kaufbeuren, der Ausbau des Radwegenetzes entlang des alten Römerweges über die Valleroy und die Wiederbelebung der Ortsmitte wurden bei dem Online Workshop am 13.12.2022 thematisiert. Des Weiteren wurde beim Themenfeld Ortsentwicklung diskutiert, ob die Ausweisung von neuen Baugebieten den Leerstand im Ortskern eher noch verschlimmert.

Mitglieder des Gemeinderates

Vor zwei Wochen konnten nun noch in einer Arbeitskreissitzung die Mitglieder des Gemeinderates und Bürgermeister Leveringhaus die Wichtigkeit der einzelnen

Maßnahmen bei den Handlungsfeldern definieren. Dies erfolgte unter Anleitung von Frau Michler anhand eines Punkteverfahrens. Jeder hatte eine gleiche Anzahl an zu vergebenen Punkten und konnte diese den einzelnen Maßnahmen zuordnen. Priorisiert wurden in diesem Zusammenhang der Lückenschluss außerorts zwischen den Ortsteilen Hagenmoos, Obergünzburg und Ebersbach, der vielfach erwähnte Ausbau der ÖPNV-Anbindung und die Erweiterung der hausärztlichen Versorgung. Im Bereich Klima und Natur war den Gemeinderäten besonders wichtig, die Bürger:innen bei Erneuerbare-Energie-Projekten zu beteiligen und Dachphotovoltaikanlagen im Bebauungsplan bei Neubauten vorzuschreiben.

Zwei Planungsvarianten für Ebersbach

Ebenfalls hoch bepunktet wurde das Ziel, die Ortsmitte in Ebersbach aufzuwerten. Hierzu stellte Frau Michler zwei Planungsvarianten für einen neuen Ortskern auf dem freien Areal neben dem Autohaus Hörmann vor. In dem ersten Rahmenplan soll auf dem Gelände ein Ärztehaus mit Tagespflege oder betreutem Wohnen entstehen, die bestehende Ampelanlage erhalten bleiben und die Kirchgasse und die Willofser Straße als verkehrsberuhigter Bereich fungieren. Der Bereich rund um den alten Pfarrstadel soll zum Dorftreffpunkt werden und durch mehr Begrünung und Sitzgelegenheiten eine optische Aufwertung erhalten. Im zweiten Entwurf soll anstelle des Ärztehauses ein überdachter, öffentlicher Platz entstehen, welcher zum Verweilen, zusammen Musizieren oder Brotzeit machen einladen soll. Diese Vorschläge dienen als Denkanstöße und werden dann auch im Drehbuch des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes zu finden sein und können je nach Budget und Interesse weiter ausgearbeitet werden.



Finaler Entwurf

Nach diesen aufschlussreichen Beteiligungsprozessen wird nun das Planungsbüro DIE STADTENTWICKLER den finalen Entwurf des ISEK's von Obergünzburg ausarbeiten, damit es schon bald als Basis und

Richtungsweiser für die gesamte Gemeindeentwicklung in Obergünzburg dienen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.oberguenzburg.de/isek.

*Markt Obergünzburg und
DIE STADTENTWICKLER*

Rathaus am 09. Juni 2023 geschlossen

Am Freitag, den 09. Juni 2023 ist das Rathaus in Obergünzburg für den Parteienverkehr geschlossen. Planen Sie diesen Schließtag bitte bzgl. Ihrer Behördengänge ein. Termine an anderen Tagen

können Sie ganz unkompliziert über die Webseite <https://oberguenzburg.auf-termin.de/buergerbuero> vereinbaren.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft
Obergünzburg*

Standesamt am 21. Juni 2023 geschlossen

Am Mittwoch, den 21. Juni 2023 ist das Standesamt in Obergünzburg für den Parteienverkehr geschlossen. Planen Sie diesen Schließtag bitte bzgl. Ihres Behördengangs ein. Termine an anderen Tagen

können Sie ganz unkompliziert über die folgende Telefonnummer vereinbaren:
08372 92 00 12

Ihr Standesamt Obergünzburg

Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fra-

gen des Gemeinwohls. Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden mit drei Befragungen und vier Vertiefungsprojekten untersucht. Dabei kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alleingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung. Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebsite: www.heimatprojekt-bayern.de.

Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum

ländlichen Raum gehören. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich. Außerdem gibt es die Fragebögen dort auch im PDF-Format zum Ausdrucken und Rückversand per Post. Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren (z.B. Vereine oder Nachbarschaftshilfen).

Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um das alltägliche soziale Miteinander vor Ort. Die Teilnahme ist **ab dem 15. März und bis zum 07. Juni 2023** möglich.

Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über das soziale Miteinander in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht

und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Darüber hinaus erhalten alle Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften, in denen mindestens 100 Personen teilnehmen, eine kurze anonymisierte Auswertung für ihre Kommune.

Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung und Projektteam: Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Francis Helen Finkler, Loredana Föttinger

E-Mail:
heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de
Website: www.heimatprojekt-bayern.de

Technische Hochschule Nürnberg

Feststellung der Verbrauchsstände bei der Wasserversorgung

Anfang Mai wurden die Ableseformulare zur Feststellung der Verbrauchsstände bei der Wasserversorgung an die Hauseigentümer versandt. Es stehen Ihnen drei Möglichkeiten für die Übermittlung der Zählerstände zur Verfügung. Bei Online-Meldungen verwenden Sie bitte den auf dem Ableseanschreiben angegebenen Benutzernamen und das Passwort.

1. www.vg-oberguenzburg.de
Hier können Sie Ihren Zählerstand über die Rubrik Wasserzähler-ONLINE abgeben.
2. Über den QR-Code mit dem Smartphone.

3. Rückantwort über die beigefügte Postkarte. Diese können Sie auch in den Briefkasten der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, Marktplatz 1 - einwerfen.

Der Rückgabetermin am

Montag, den 29. Mai 2023

sollte unbedingt eingehalten werden, da ansonsten Ihr jährlicher Verbrauch geschätzt werden muss.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ihr Steueramt



Veranstaltung der „Stiftung KulturLandschaft Günztal“: Sensenmähkurs in Markt Rettenbach

Eine Blumenwiese im Garten lässt sich besonders gut mit einer Sense mähen, denn der Rasenmäher tut sich schwer im hohen Gras. Der Umgang mit einer Sense macht nicht nur Spaß, sondern ist auch eine Kulturtechnik, die es zu bewahren gilt. Aber es ist noch viel mehr: Es ist nicht nur die schönste Art eine Wiese zu mähen. Die Sense mäht insektenschonend, lautlos und sie läuft ohne fossilen Treibstoff.

Genauere Infos

Den vielseitigen Einsatz und Umgang der Sense für den Privatzweck stellt Ihnen Klaus Zehetbauer praxisbezogen vor.

- **Samstag, den 10. Juni 2023**
- Uhrzeit: 08.00–ca. 14.00 Uhr
- Mitzubringen: Sense und Wetzstein, wenn vorhanden
- Kosten: 10 € (wird vor Ort eingesammelt)

- Teilnehmer*innen: Nur Erwachsene
- Treffpunkt: Von Markt Rettenbach aus kommend Richtung Wineden, zwischen dem Hof mit der Hausnummer Unterburg 1 ½ und dem Hof mit Hausnummer Unterburg 2, nach einer langen Kurve rechts abbiegen. Abzweigung wird ausgeschildert, Koordinaten 47.936360, 10.401031

Kontakt und Anmeldung

Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung unter anmeldung@guenztal.de notwendig, da die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist. Stiftung KulturLandschaft Günztal, Bahnhofstr. 38, 87724 Ottobeuren; E-Mail: info@guenztal.de, Tel.: 08332 79 05 38, www.guenztal.de

Stiftung KulturLandschaft Günztal

Warum darf ich mein Auto nicht im privaten Hof waschen?

Der Frühling kommt, die Reifen werden gewechselt und das Gefährt soll vom Salz und Schmutz des Winters befreit werden. Eine Handwäsche zuhause ist besonders schonend und zudem noch günstig, allerdings ist sie nicht (oder nur unter bestimmten Bedingungen) erlaubt.

Belastung für die Umwelt

Die Probleme bei der Autowäsche stellen zum einen die oftmals aggressiven Reiniger dar, zum anderen lösen sich bei der Autowäsche aber auch Ölrückstände und Verschmutzungen, wie Teer, die allesamt ins Grundwasser sickern können und damit die Umwelt belasten. Das Wasserhaushalts-



Wer auf Nummer sichergehen will, erledigt die Autowäsche auf einem dafür vorgesehenen Waschplatz. Dort ist das Autowaschen erlaubt und man kann trotzdem von den Vorteilen der händischen Autowäsche profitieren. Foto: Pixabay.

gesetz (WHG) ist die einzige bundeseinheitliche Regelung zu diesem Thema, die

in Paragraph 48 (siehe Infokasten) vorgibt, dass das Grundwasser vor diesen schädlichen Einflüssen zu schützen ist.

Was ist daheim erlaubt?

Es ist alles erlaubt, solange keine schädlichen Substanzen ins Grundwasser gelangen können! Dazu zählt zum Beispiel die Innenreinigung oder auch das Polieren des Autos. Man darf außerdem den Wagen zuhause mit klarem Wasser abspülen, wenn sichergestellt ist, dass keine Ölrückstände ins Grundwasser sickern können. Wenn

ein Platz zum Autowaschen bestimmte Voraussetzungen erfüllt, wie zum Beispiel einen versiegelten Untergrund, sodass das Wasser komplett in die Kanalisation abfließen kann, darf man das Auto ebenfalls zuhause waschen. Dabei darf das mit Reinigern und Öl verunreinigte Wasser aber nicht in dieselbe Kanalisation abfließen, wie Regenwasser. Hier benötigt man einen gesonderten Anschluss oder einen besonderen Abfluss mit Ölabscheider.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft
Obergünzburg*

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG); § 48 Reinhaltung des Grundwassers

(1) Eine Erlaubnis für das Einbringen und Einleiten von Stoffen in das Grundwasser darf nur erteilt werden, wenn eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Durch Rechtsverordnung nach § 23 Absatz 1 Nummer 3 kann auch festgelegt werden, unter welchen Voraussetzungen die Anforderung nach Satz 1, insbesondere im Hinblick auf die Begrenzung des

Eintrags von Schadstoffen, als erfüllt gilt. Die Verordnung bedarf der Zustimmung des Bundestages. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Bundestag nicht innerhalb von drei Sitzungswochen nach Eingang der Vorlage der Bundesregierung die Zustimmung verweigert hat.

(2) Stoffe dürfen nur so gelagert oder abgelagert werden, dass eine nachteilige Veränderung der Grundwasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Das Gleiche gilt für das Befördern von Flüssigkeiten und Gasen durch Rohrleitungen. Absatz 1 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

Verleih von Strommessgeräten

Die billigste und sauberste Energie ist diejenige, die erst gar nicht verbraucht und damit auch nicht erzeugt werden muss. Dem Energiesparen kommt deshalb eine Schlüsselrolle für das Erreichen der Klimaschutzziele zu. Für den Stromverbrauch geht die Deutsche Energie Agentur (DENA) davon aus, dass ein Haushalt durchschnittlich 25% seines Verbrauches einsparen kann, ohne auf Komfort verzichten zu müssen.

Gezielt Strom sparen

Um gezielt Strom einzusparen, muss man aber erst einmal wissen, wo im Haushalt (zu)viel Strom verbraucht wird, z.B.

- Wie viel Strom verbraucht der zwanzigjährige Kühlschrank, und lohnt sich die Anschaffung eines neuen Gerätes?
- Wie viel kostet es mich im Jahr, wenn ich den Fernseher dauerhaft im Standby-Betrieb belasse?



- Oder wie viele Kilowattstunden verbraucht meine Waschmaschine bei einem 60°C gegenüber einem 40°C Waschgang?

Diese Fragen können Sie mit Hilfe eines Strommessgerätes beantworten. Die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg stellt

Ihnen solche Messgeräte kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung (20 EUR Pfand). Die Ausleihdauer beträgt maximal zwei Wochen. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 08372 92 00 34 (Klimaschutz).

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14 bis 18 Uhr bei der telefonischen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

**Donnerstag, den 25. Mai 2023
sowie am**

Donnerstag, den 22. Juni 2023.

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Weitere Info:
www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den Telefonterminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de? Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.



Schäden durch Starkregen vermeiden

Von Starkregen spricht man, wenn hohe Niederschlagsmengen in kurzer Zeit auf begrenztem Raum niedergehen – und das kann, jederzeit, überall und sogar fern von Gewässern passieren. Deshalb ist es umso wichtiger, rechtzeitig vorzusorgen. Wie Sie

Ihr Haus vor Schäden schützen können, erfahren Sie hier.

Schwachstellen im Haus?

Prüfen Sie zuerst, ob Ihr Haus Schwachstellen aufweist: Gibt es Fenster, Türen oder

Tore, durch die Wasser eindringen kann? Sind die Außenwände ausreichend abgedichtet? Besteht die Gefahr, dass das Fundament unterspült wird? Wenn Sie auf eine undichte Stelle stoßen, beseitigen Sie diese so bald wie möglich. Türen und Fenster lassen sich beispielsweise durch nachträgliche wasser- und druckdichte Einbauten schützen. Auch hochgemauerte Kellerschächte können den Wassereintritt verhindern, ebenso wie Bodenschwellen, Mauern oder Aufkantungungen.

Vorkehrungen im und am Haus

Rund um das Haus sollten Sie Sickerflächen einrichten und den Boden nicht komplett mit Asphalt oder Pflaster versiegeln. Stellen Sie sicher, dass die Dachrinnen intakt und frei von Laub oder anderem Schmutz sind, damit Starkregen ungehindert abfließt. Im Inneren des Hauses ist die Sicherung der Ölheizung besonders zu beachten. Denn Heizöl, welches austritt, schädigt die Umwelt und Ihr Gebäude. Sorgen Sie außerdem dafür, dass auch sonstige wassergefährdenden Stoffe wie Lacke, Farben oder Pflanzenschutzmittel sicher gelagert



sind. Zudem bieten Rückstausicherungsanlagen Schutz gegen Wasser, das über die Kanalisation in das Haus eindringen könnte. Ihre Funktionstüchtigkeit sollten Sie regelmäßig überprüfen.

Abschluss einer Versicherung?

Die Elementarschadensversicherung schützt vor den potenziell drastischen finanziellen Folgen einer Hochwasser- oder Starkregenkatastrophe. Informieren Sie sich, ob eine solche Versicherung für Sie sinnvoll ist.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de.

Das Problemstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Chemikalien, Farben, Lacke, Holzschutz- oder Pflanzenschutzmittel, Batterien, quecksilberhaltige Produkte und ähnliche Problemstoffe sollten nicht über einen längeren Zeitraum im Haushalt gelagert werden. Diese Stoffe dürfen auf keinen Fall in die Hausmülltonnen gegeben werden!

In Obergünzburg findet die nächste Problemüllsammmlung

am Freitag, den 26. Mai 2023

von **12.30–14.30 Uhr** am Bauhof statt (nächste Sammlung im **Herbst 2023**).

Um eine fachgerechte Entsorgung zu ermöglichen, bitten wir, die Problemabfälle

in den Originalverpackungen und in Gebinden, kleiner als 10 Liter Volumen, abzugeben.

Folgende Problemstoffe können in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden:

- Abbeiz- und Lösemittel
- Chemikalien aus dem Hobbybereich (z.B. Fotochemikalien, Experimentierkästen, Bleichbäder etc.)
- Frostschutz-, Holzschutz-, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel (fest, flüssig und pulvrig)
- Putz-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel



- quecksilberhaltige Produkte (z.B. Thermometer, Barometer, Quecksilbersalze und Quecksilberlösungen etc.)
- Wachse, Fette, Klebstoffe (kein Altöl! – Rückgabe an den Handel)
- usw.

PUR-Schaum Dosen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen werden an der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Diese können an allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

„Einfache Problemabfälle“ wie Akkus und Batterien, Farben und Lacke, Altmedikamente, PU-Schaum Dosen sowie FCKW-haltige Spraydosen können ganzjährig an den

stationären Problem Müllsammelstellen, am Abfallentsorgungszentrum Marktoberdorf, am Wertstoffhof Füßen oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei abgegeben werden.

Dispersions-/Wandfarbe (lösemittelfrei) ohne Gefahrensymbol auf der Verpackung werden bei der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Hierfür steht nun am Wertstoffhof Obergünzburg dauerhaft ein Container. Zudem können ausgetrocknete Farben einfach über die Restmülltonne entsorgt werden.

*Kommunale Abfallwirtschaft
Landratsamt Ostallgäu*

Streuobst hegen und pflegen: Winterschnittkurse für die Baumpaten der Öko-Modellregion Günztal

Auf Einladung der Öko-Modellregion und unter fachkundiger Anleitung der zuständigen Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege Markus Orf (Landratsamt Unterallgäu) und David Nißle (Landratsamt Ostallgäu), fand auch in diesem Jahr wieder jeweils im März ein Schnittkurs im Ost- und Unterallgäu für die Baumpaten der Öko-Modellregion statt.

Schwerpunkt Pflege von Jungbäumen

Der Schwerpunkt beider Kurse lag auf der Pflege von Jungbäumen. Die Bürgermeister Wolfgang Walter (Egg an der Günz) und Lars Leveringhaus (Markt Obergünzburg) sprachen zu Beginn des jeweiligen Kurses ein kurzes Grußwort und ihren Dank



Schnittkurs für die Ostallgäuer Baumpaten der Öko-Modellregion. Foto: Öko-Modellregion Günztal

an die Paten aus. Die Baumpaten waren sich im Anschluss einig: „Der Schnittkurs unter fachkundiger Anleitung ist wirklich sehr hilfreich! Ein großer Dank gilt den Fachexperten!“

Schnittkurs für Ostallgäuer Baumpaten in Obergünzburg

Im Ostallgäu trafen sich die Obergünzburger Baumpaten dieses Jahr Mitte März „Am Mühlenberg“. Die Streuobstwiese wurde im November 2020 mit zehn Obstbäumen angepflanzt. „Gerade der regelmäßige jährliche Erziehungsschnitt in den ersten Jahren ist entscheidend, damit Streuobstbäume später ihr volles Potenzial für die Biodiversität entfalten können und sich ein stabiles Kronengerüst aufbaut“, sagte David Nißle.

Immer mutiger beim Schneiden der Bäume

Gemeinsam mit den Baumpaten besprach der Kreisfachberater exemplarisch den Schnitt einzelner Bäume und unter Anleitung konnte jeder einmal selbst Hand anlegen. Die Baumpaten wurden im Laufe des Kurses immer mutiger beim Schneiden und „Erziehen“ der Bäume. Es ist wirklich schön zu sehen, welche Fortschritte die Baumpaten seit den letzten Jahren gemacht haben“, lobten die Projektmanagerinnen der Öko-Modellregion Miriam Marihart und Rebecca Petschke. Nähere Informationen finden Sie unter www.oekomodellregion-guenztal.de.

Öko-Modellregion Günztal

Bundesweite Umfrage der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg: Jäger und Waldbesitzer sind gefragt!

Die Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg am Neckar führt zwei bundesweite Befragungen unter Waldbesitzern und Jägern durch. Das Projekt wird von der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe gefördert und trägt den Titel „DIALOG – Zwischen Vorurteilen und Kooperation – Neue Ansätze zur Kommunikation im Waldumbau“.

Inhalte sowie Schwerpunkte der Umfrage

Die Umfragen sollen ergründen, wie die Menschen ihren Wald erhalten haben und welche Pläne sie mit diesem in Zukunft verfolgen. Die Anpassung des Waldes im Zuge des Klimawandels spielt für uns ebenfalls eine Rolle, aber auch die Zusammenarbeit von Waldbesitzern und Jägern. Weiterhin möchten wir ergründen, welchen Bezug die Menschen zu ihrem Wald haben. Die Wirkung des Wildes ist außerdem von

Bedeutung. Bei den Jägern interessiert uns, warum die Leute den Jagdschein erwerben und wie sie sich ihr zukünftiges Agieren im Wald vorstellen. Aber auch die Frage nach der Pacht ist von Interesse. Wir möchten erfahren, ob die Menschen weiterhin pachten wollen oder, ob andere Modelle für sie interessanter sind.

Unabhängig von Flächengröße, auch Jagdscheinanwärter

Mit den Umfragen versucht die Hochschule eine möglichst große Anzahl an Leuten zu erreichen. Es sind daher auch explizit Personen angesprochen, bei denen absehbar ist, dass sie Wald erben werden, aktuell aber noch nicht besitzen. Aber auch Waldbesitzer, deren Interesse am eigenen Wald sehr gering ist, sind herzlich dazu eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen. Jeder Waldbesitzer darf unabhängig von seiner im Besitz befindlichen Flächengröße die



Umfrage beantworten. Die Gruppe der unter 30jährigen steht bei der Betrachtung zwar im Fokus. Allerdings sind alle Personen für die Teilnahme willkommen, da dies eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Gruppen ermöglicht. Bei den Jägern möchten wir auch die Jagdscheinanwärter dazu aufrufen, die Umfrage auszufüllen.

Links zur Teilnahme

Es ist mit etwa 7–9 Minuten Teilnahmedauer zu rechnen. Die beiden Umfragen richten sich an Personen aller Geschlechter. Über folgende Links können Sie die Umfragen erreichen. Alternativ werden Sie über das Scannen der jeweiligen QR-Codes zu den Umfragen weitergeleitet. Die Hochschule für Forstwirtschaft möchte sich bereits im Voraus für Ihre Teilnahme bedanken.

- Waldbesitzer:



<https://www.umfrageonline.com/c/7et7am7i>

- Jäger:



<https://www.umfrageonline.com/c/pyqicpri>



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



17.06. Die Schule der magischen Tiere 2

Endlich erhalten auch Jo und Anna-Lena ihre magischen Tiere: den frechen Pinguin Juri und das Chamäleon Caspar. Die Tiere mischen gleich mal mit, denn an der

Schule gibt es Streit um ein Musical, das Ida geschrieben hat. Und wer gräbt heimlich Löcher in den Schulhof?

Kinderbuchverfilmung, 2022, 100 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 8 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr; Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

[de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden. Das Büro ist in den Pfingstferien nicht besetzt.

Frühstück im Familiencafé: Treffpunkt für werdende und junge Familien

Donnerstag, den 25. Mai 2023,
09.30–11.00 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs – Erste Hilfe am Kind

Mittwoch, den 31. Mai 2023,
18.00–21.00 Uhr

ELKI-Tanzen- kreativer Kindertanz (Kurs für Kinder ab ca. 2 Jahren mit Begleitperson)

14. Juni–02. August 2023,
14.30–15.15 Uhr

Familiencafé & Kleine-Info-Welt: Feinfühliges Begleitung beim Krip- pen- oder Kindergarteneinstieg

15. Juni 2023,
09.30–11.00 Uhr

Schulförderhund Sisi und ihre Zau- berknete (Für Kinder von ca. 6–9 Jahren in Begleitung einer erwach- senen Begleitperson)

18. Juni 2023,
14.00–16.00 Uhr

Pfotenstarke Tipps für einen guten Schulstart (Für Eltern mit Schulkin- dern der künftigen Klasse 1–3)

19. Juni 2023,
19.00–20.30 Uhr

Schlaf, Kindlein schlaf... Basis-Wis- sen zum Thema Babyschlaf

22. Juni 2023,
18.00–21.00 Uhr

Säuglingspflege

30. Juni 2023,
18.00–21.00 Uhr

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Die EUTB ist eine Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, chronischer oder seelischer Erkrankung, deren Angehörige, aber auch Interessierte. Sie informiert über bestehende Angebote und Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe. Darüber hinaus wird bei der Beantragung von Leistungen unterstützt und bei Bedarf an die richtigen Ansprechpartner vermittelt. Das Angebot der EUTB ist unabhängig und kostenlos.

Nur mit telefonischer Voranmeldung bei der EUTB Ostallgäu-Kaufbeuren!

Kontakt EUTB Ostallgäu-Kaufbeuren:

Tel. 08342 91 92 210

E-Mail: beratung@eutb-oal.de

Weitere Außensprechstunden im Landkreis finden Sie auf der Website unter: www.eutb-oal.de



Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Babybrei trifft Fingerfood (Online-Kurs)

Mittwoch, den 24. Mai 2023,
16.30–18.00 Uhr

Das beste Essen für Kleinkinder – So geht's! (Online-Kurs)

Montag, den 19. Juni 2023,
09.30–11.00 Uhr

Babybrei trifft Fingerfood (On- line-Kurs)

Mittwoch, den 21. Juni 2023,
16.30–18.00 Uhr

Bewegungsspaß für Babys von 8-12 Monaten (Online-Kurs)

Freitag, den 23. Juni 2023,
09.00–10.30 Uhr

Essen für unterwegs – gesunde Snacks (Kochvorführung im Famili- enstützpunkt Obergünzburg)

Dienstag, den 27. Juni 2023,
09.30–12.00 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

Meldungen vom Standesamt

Im Monat April 2023 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

14.04. Nina Leveringhaus und
Christopher Roll, Obergünzburg,
Kemptener Straße 27

21.04. Monika Köpf und Stefan Sorg,
Obergünzburg, Rotleitenstraße
26

Sterbefälle

24.04. Kurt Krömer, Obergünzburg,
Krankenhausstraße 18

Schülerinnen und Schüler aus Brasilien suchen nette Gastfamilien!

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Pastor Dohms Schule aus Porto Alegre / Brasilien sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa deutschlandweit Familien, die offen sind, 14 bis 15 Jahre alte Schülerinnen und Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Der Gegenbesuch ist auch mög-

lich. Die Familienaufenthaltsdauer ist von **19. Juni–20. Juli 2023** geplant.

Kontakt

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.,
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel.
0711 658 65 33, E-Mail: gsp@djow.de,
www.gastschuelerprogramm.de

65. Hochzeitstag Hedwig und Kurt Heinold



Am 10. April 2023 konnten Hedwig und Kurt Heinold ihre Eiserne Hochzeit feiern. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte den Jubilaren ganz herzlich

im Namen des Marktes Obergünzburg und überreichte eine Urkunde sowie ein „Genusskörble“.

Foto: Markt Obergünzburg

Umgestaltung des Gartens im Kindergarten Sonnenschein

Ganz im Zeichen des Jahresthemas „Nachhaltigkeit im Kindergarten“ wurde das Projekt Gartengestaltung in Angriff genommen. Der Startschuss hierzu fiel bereits im März, dort wurde von der Zwergengruppe ein Weidentippi und eine Sitzzecke aus Weiden gebaut – nach Vorbildern aus der Natur – angelehnt an Vogelnester bzw. andere Nester. Weiter ging es dann nach den Osterferien mit unzähligen fleißigen Helfern. Hierzu kamen engagierte Eltern und ihre Kinder, um den Gartenzaun um das Gelände des Kindergarten Sonnenschein zu montieren. Außerdem werden sich die Kinder aus der Bienengruppe um die bereits bestehenden Hochbeete kümmern und weiteres neues Gemüse einpflanzen und anbauen.



Foto: Andrea Gemkow



Wildblumenwiese

Zu einer schönen Gartenatmosphäre gehört natürlich auch eine Wildblumenwiese. Diesen Bereich haben sich die Fröschekinder ausgewählt und verwandeln einen Teil des Gartens in eine bunte Wildblumenwiese. Zu guter Letzt wird ein anderer Teil des Gartens in einen kleinen Naschgarten umfunktioniert. Hierzu wird die Elefantengruppe einen Naschgarten mit Beeren und anderen Früchten anlegen.

Nachhaltigkeitsziele

Durch die genannten neuen Gestaltungsbereiche des Kindergarten-Gartens können abschließend folgende Nachhaltigkeitsziele umgesetzt werden:

- Naturbeobachtungen und das gemeinsame Entdecken der Tier- und Pflanzenwelt

- Achtsamer Umgang mit unserer Umwelt
- Ressourcen wie Wasser, Lebensmittel, Energie und Natur werden erforscht und mit Beobachtungen und Experimenten greifbar gemacht

Vorstellung der Gartenarbeit

Am 8. Mai war es dann soweit: Die Kindergartenkinder haben an diesem Aktionstag den jeweils anderen Gruppen mit Plakaten und spannenden Ausführungen und Erzählungen „ihre Gartenarbeit“ vorgestellt. Alle Kinder freuen sich nun auf eine neue aufregende Zeit im schön gestalteten Außenbereich des Kindergartens.

*Stefanie Hartmann
Elternbeirat Kindergarten Sonnenschein*

Programm der Günstaler Ferienfreizeit vom 28. Juli bis 11. September 2023

In der Günstaler Ferienfreizeit werden für Kinder und Jugendliche in den bayerischen Sommerferien verschiedene Veranstaltungen angeboten. Es gibt zahlreiche sportliche, kreative, spannende oder interessante Kurse. Erholung, Spaß, Spiel und Sport kommen also in den Sommerferien sicherlich nicht zu kurz! Die nächste Ferienfreizeit findet vom 28. Juli bis 11. September 2023 statt und das brandaktuelle Programm ist hier einzusehen: www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit

Anmeldung und Registrierung

Wer Interesse an der Ferienfreizeit hat, kann sich ab **Montag, den 03. Juli 2023 um 15.00 Uhr** über die Webseite www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit anmelden. Die Anmeldung läuft über ein Ferienportal, bei welchem Sie sich und Ihr Kind bzw. Ihre Kinder zunächst registrieren müssen. Im Anschluss können Sie die entsprechenden

Programme auswählen und sich anmelden.

Unkostenbeitrag und Bezahlung

Für die Veranstaltungen ist ein kleiner Unkostenbeitrag zu entrichten. In den Preisen sind, soweit nicht anders angeboten, die Kosten für Fahrt, Verpflegung, Betreuung, Spiel- und Bastelmaterial enthalten. Die Bezahlung der Kurse findet am **Freitag, den 21. Juli 2023 zwischen 14.00–15.00 Uhr** im Rathaus in Obergünzburg statt. Die Höhe der Unkosten sowie den Status der Bezahlung können Sie jederzeit unter Ihrer Registrierung beim Ferienportal erfahren.

Kontakt

Bei Fragen melden Sie sich jederzeit gerne telefonisch 08372 92 00 30 oder per E-Mail ferienfreizeit@oberguenzburg.de. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

*Michaela Wölflé
Team Günstaler Ferienfreizeit*

Bären-, Igel- und Mäusegruppe zu Besuch in der Bücherei

Am Vormittag des 3. März 2023 besuchten alle Vorschulkinder des Kindergartens „Die kleinen Strolche“ die Bücherei Obergünzburg. Frau Geiger vom Büchereiteam erwartete uns bereits und führte uns in die Räume mit den bis zur Decke mit Büchern vollgefüllten Regalen. Die Kinder kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, so viele Bücher, Spiele, CDs und vieles mehr, die nur darauf warteten ausgeliehen zu werden. Dann stellte sie uns das Buch „Bippilothek“ vor, das von einem Fuchs,

einer kleinen Maus und von einer mutigen Henne handelte, die dem Fuchs das Lesen beibrachten und lernten, wie man sich in einer Bibliothek verhält. Anschließend erklärte uns Frau Geiger, wie wir ein Buch ausleihen können und wann wir es wieder zurückbringen müssen. Am Ende durften sich immer zwei Kinder zusammen ein Buch ausleihen. Die Kinder liefen mit einem Lächeln und voller Vorfreude in den Kindergarten zurück.

Kindergarten „Die kleinen Strolche“



Foto: Kindergarten „Die kleinen Strolche“

Margit Bauer seit 25 Jahren Leitung des Kirchenchors und weiterer Singgruppen

Mit einem musikalischen-Festabend feierten die Sängerinnen und Sänger ihre Dirigentin Margit Bauer, die 25 Jahre den Kirchenchor St. Martin Obergünzburg leitet. In der Aula

der Grund-und Mittelschule, die Schulleiter Bernhard Meyer seit der Corona-Pandemie der Chorgemeinschaft als Proberaum zur Verfügung stellt, überraschten die Chor-



mitglieder ihre Dirigentin Margit Bauer bei einem Probenabend mit einem gesanglichen und kulinarischen Happening anlässlich ihres Jubiläums.

Glückwunschanon und Lobrede

In einen Glückwunschanon eingebunden, kreierte der Sängerkreis einen Hymnus mit selbstgedichteten Texten, in denen die ganze Wertschätzung und Hochachtung für die Chorregentin zur Geltung kamen. Die Lobrede auf Margit Bauer hielt Basssänger Bernhard Meyer als Sprecher der Chorgemeinschaft. Margit Bauer versteht es, sagte er in seiner Ansprache, mit ihrer ausgeprägten Musikalität, mit Mut und Charme, mit ungeheurer Energie und Kraft die Sängerrinnen und Sänger in der Probenarbeit zu motivieren und den Zuhörern, sei es bei Festmessen oder Konzert-Aufführungen die Musik des Barock, der Klassik und Romantik bis zu den Kompositionen der Gegenwart mit ihren Chören so zu präsentieren, dass die ganz Schönheit der Musik erfahrbar wird.

LiederPlus Quartett, Highlights und Günstalspatzen

Bernhard Meyer erinnerte aber auch an das stimmungswaltige „LiederPlus Quartett“ von Margit und Michael Bauer gegründet, das über viele Jahre eine großartige Gesangkultur weit über die Landkreisgrenzen hinausgetragen hat, aber durch den Tod von Elisabeth Potje und Hans Hartung als schmerzlicher Verlust zu beklagen ist. Auch Hermann Knauer als Senior der Chorgemeinschaft erinnerte in seinen, in Gedichtform vorgetragenen Glückwünschen an die wertvolle Jugendarbeit, die Margit Bauer mit der Jugendband „Highlights“ und dem Kin-



Von gesanglichen Glückwünschen begleitet, überreichten Organisatorin Gabi Fendt und Bernhard Meyer als Sprecher der Chorgemeinschaft der Jubilarin Margit Bauer einen Blumenstrauß mit 25 Rosen.

derchor „Günstalspatzen“ schon seit mehreren Jahren leistet. Die dynamisch, mitreißend und klangvoll gestalteten Jugend- und Familiengottesdienste finden weit über die Pfarreigrenzen hinaus große Begeisterung in der Bevölkerung.

Festlicher Gottesdienst

Nach einem angestimmten Jubiläumskanon und Überreichung eines großen Blumenstraußes bedankte sich Margit Bauer mit bewegenden Worten und versicherte, auch weiterhin der Musica Sacra ihre ganze Kraft und Freude zu schenken. In einem kulinarisch reichlich aufgebauten Buffet, von der Chorgemeinschaft gestiftet und mit Blumen-Arrangements dekoriert, klang der überraschend veranstaltete Gratulationsabend aus. Die Pfarrei würdigt öffentlich die Verdienste der Chorleiterin in einem festlichen Gottesdienst.

Text und Foto: Hermann Knauer

Diamantene Hochzeit von Helga und Alfred Schimpl

Am 26. April 2023 konnten Helga und Alfred Schimpl ihren 60. Hochzeitstag feiern. Feierlich mit einer Segnung in St. Alban

und im Anschluss mit der ganzen Familie in der Gfällmühle.

Alfred hatte es mit der Familie seines

Onkels, bei dem er lebte in die Nähe von Heilbronn verschlagen, wo sich die beiden schon in der Schule kennenlernten. Nach der Hochzeit zogen sie nach Ebersbach, wo auch die Eltern und Brüder von Alfred lebten. Gemeinsam bauten sie dort ein Haus und fanden Arbeit. Ihre beiden Kinder und zwei Enkelkinder leben alle in Ebersbach. Beiden ist der eigene Garten wichtig und es wird viel selbst angebaut. Außerdem

ist Alfred noch der Kapo vom Ebersbacher Rentnerdienst.

Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte den Jubilaren ganz herzlich im Namen des Marktes Obergünzburg und überreichte eine Urkunde und ein „Genusskörble“.

*Christine Räder
Dritte Bürgermeisterin*



Foto: Markt Obergünzburg

Schulkino-Tage 2023

Erwartungsvolle Blicke und aufgeregte Platz-Auswahl ... das war Kinderkino-Atmosphäre pur bei den Schulkino-Tagen 2023. Wie schon 2018 und 2019 waren die Grundschülerinnen und -schüler zu Gast im kleinen, aber feinen Obergünzburger Kino im Alten Rathaus. Um alle 15 Obergünzburger Grundschulklassen, und damit 350 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften, versorgen zu können, waren sechs Vormittage nötig. Die Auswahl altersgerechter Filme haben Erna Waibel, die Lehrerin der Klasse 1 a, und Rosmarie Mair vom Kino-team, getroffen.

Die Wahl fiel schließlich auf:

- Mein Freund, die Giraffe für die 1. Klassen
- Yakari – Der Kinofilm für die 2. Klassen
- Mr Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer für die 3. Klassen
- Auf dem Weg zur Schule für die 4. Klassen

Vorgeführt wurden die Filme durch Regina Heindel, Sibylle Gschweicher, Marcus Herz, Rosmarie Mair und Lisa Ullinger vom Kino-team. Herzlichen Dank an Erna Waibel, die die Initiative für das Schulkino 2023 ergriffen hat. Es hat den Kindern offensichtlich



Freude bereitet. Jedenfalls war mehrfach nach Filmende ein begeistertes „Das war schön“ oder „Den könnte ich gleich nochmal anschauen“ zu hören. Manche Kinder kannten das „Kino im Alten Rathaus“ schon, andere haben es nun über das Schulkino erst kennengelernt. Bestimmt finden die Kinder

auch in unserem regulären Kinderkino-Programm Filme nach ihrem Geschmack und wir können sie dann wieder im Obergünzburger Kino begrüßen. Wir freuen uns darauf!

Rosmarie Mair für das Kinoteam

Schulkino 2023



Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im evangelischen Gemeindehaus zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- 23. Mai 2023: Gruppe B
- 13. Juni 2023: Gruppe A (AKKU-Treff)
- 20. Juni 2023: Gruppe B
- 27. Juni 2023: Gruppe A

Gespräche für Pflegende Angehörige

Termine beim Caritasverband Ostallgäu, Fachstelle für Pflegende Angehörige
Tel.: 08342 96 19 20

Beratung rund um das Thema Pflege

Fachstelle für Pflegende Angehörige, Caritasverband Ostallgäu und kirchliche Sozialstation, Marktoberdorf, jeweils an den Tagen, an denen die Gruppen stattfinden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0171 304 05 37

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch
Kontaktstelle für Demenz und Pflege
Obergünzburg*

Startrampe Mittelschule

Unter diesem Titel fand im Modeon in Marktoberdorf am 19. April 2023 eine Veranstaltung statt, organisiert von den staatlichen Schulämtern Ostallgäu und Kaufbeuren. Alle Mittelschulen durften sich mit ihren Projekten im Foyer präsentieren. Im Rahmenprogramm bekamen die drei Sängerinnen Ariola Thaci, Luisa Auerbacher und Pia Himmel zusammen mit ihrer Lehrerin Felizitas

Wirkner am Klavier kräftigen Applaus für ihren tollen Auftritt. Am Stand der Mittelschule Obergünzburg fand eine Präsentation über die Theateraufführung an der Denkstätte am Bichtholzer Bach unter Leitung von Claudia Seehafer statt, außerdem stellte die Fotogruppe beeindruckende Bilder aus.

Christine Räder



v. li. Kreisrat Günter Räder, Ariola Thaci, Pia Himmel, Luisa Auerbacher, Bürgermeister Lars Leveringhaus, Claudia Seehafer. Foto: Christine Räder

BILDUNG UND WEITERBILDUNG



Das eigene Potenzial voll ausschöpfen: Landkreis bietet Stärkenworkshop „Mein Potenzial finden und leben“

Die Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu bietet einen Workshop zur beruflichen Um- und Neuorientierung im Landratsamt an. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Ressourcen und ihr Potential erkennen

Die Teilnehmenden durchlaufen in zwei aufeinander aufbauenden Workshop-Einheiten einen Prozess der Selbsterkenntnis und

können dadurch Klarheit über ihre Stärken, Fähigkeiten und Werte erlangen. „Durch vielfältige Übungen erkennen die Teilnehmenden ihre Ressourcen und ihr Potential. Gleichzeitig erfahren die Teilnehmenden eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins“, sagt Christine Hoch, Bildungsberaterin. Aus diesem Prozess der Selbstreflexion können die Teilnehmenden ihre Kompetenzen entdecken, das Beste für sich wählen und ihr ganz individuelles Potenzial ausschöpfen.



Weitere Infos und Anmeldung

Zwei aufeinander aufbauende Termine: Freitag, den 30. Juni und Freitag, den 07. Juli 2023 jeweils von 15.30 bis 19.00 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Wertach, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf. Bei

Fragen und zur Anmeldung steht Christine Hoch von der Bildungsberatung im Landratsamt Ostallgäu unter 08342 911 293 oder christine.hoch@lra-oal.bayern.de zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.bildung-ostallgaeu.de/bildungsberatung.

Bildungsberatung Ostallgäu

Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus unserem neuen Programm.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de

Teekuchen – Travel Cakes

Dienstag, den 23. Mai 2023,
17.30–22.00 Uhr

Levante Küche – Der Workshop!

Donnerstag, den 25. Mai 2023,
18.00–22.00 Uhr

Balkonkraftwerke – Die Mini-Solaranlage für den Eigenbedarf

Donnerstag, den 25. Mai 2023,
18.00–19.30 Uhr

Hatha Yoga – auch für Anfänger

7x Montag, den 12. Juni–24. Juli 2023,
19.00–20.30 Uhr

Selbstbestimmt bis zuletzt!

Donnerstag, den 22. Juni 2023,
18.00–19.30 Uhr

Günzach und rundrum

Freitag, den 23. Juni 2023,
19.00–20.30 Uhr

Bewerbung fürs Vereinscoaching 2023 jetzt möglich

Viele Vereine stehen vor Herausforderungen, die schon vor der Corona-Pandemie bestanden und jetzt noch größer geworden sind – zum Beispiel aktuelle Mitglieder motivieren und neue Mitglieder gewinnen. Da

durch die Einschränkungen der vergangenen beiden Jahre auch das Ehrenamt stark beeinträchtigt wurde, bietet die Servicestelle Ehrenamt des Landkreises Ostallgäu auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit,



Aquarell für Einsteiger

Samstag, den 24. Juni 2023,
10.00–17.00 Uhr

Berufliche Neuorientierung – Einzelberatung für Frauen und Väter

Montag, den 26. Juni und 10. Juli 2023,
11.30–14.00 Uhr

Mini-Job: Nachteile und Möglichkeiten – Für Frauen & Väter

Montag, den 26. Juni 2023,
09.00–11.00 Uhr

Kontakt:

Web: www.vhs-oal-mitte.de
E-Mail: info@vhs-oal-mitte.de
Telefon: 0800 664 52 56

sich für ein kostenloses Vereinscoaching zu bewerben.

Individuelle Förderung und Stärkung

Im Vereinscoaching werden drei ausgewählte Vereine individuell gefördert und gestärkt. Es wird von Vereinsberater Michael Blatz durchgeführt, der neben langjähriger Management-Erfahrung über 15 Jahre Erfahrung im Coaching von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen hat.

Inspirationen und Mut für neue Projekte durch professionelle Unterstützung

Der Blick von außen kann oft Klarheit bringen. So sehen es auch die Vereine, die bisher gecoacht wurden. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass Vereine, die sich am Vereinscoaching beteiligt haben,

neue Inspirationen erhalten und Projekte angestoßen haben. Es wurden Ziele definiert und Visionen, Ideen und Strukturen erarbeitet, die die Herausforderungen Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung, Zusammenarbeit und Motivation im Verein, Bedarfe erkennen und vieles mehr im Fokus hatten.

Bewerbung

Das Bewerbungsformular ist auf der Internetseite www.ehrenamt-ostallgaeu.de/beratung-coaching.html zu finden oder kann bei der Servicestelle EhrenAmt angefordert werden (08342 911 290 / -427 oder ehrenamt@ostallgaeu.de). Bewerbungen können bis zum 19. Juni 2023 eingereicht werden.

*Servicestelle EhrenAmt des
Landkreises Ostallgäu*

HISTORISCHES



Auf Spurensuche mit Fritz Aichele in der Geschichte von Ebersbach

Die Idee Bilder und Geschichten zu Ebersbach zusammenzutragen entstand anlässlich des stattgefundenen Dorfspazierganges zum ISEK-Projekt vom Markt Obergünzburg. Martina Holzheu und Antonio Multari besuchten daraufhin Fritz Aichele, um mehr über Ebersbachs Geschichte zu erfahren. An einem Abend zeigte Fritz Aichele wahre historische Dokumente, Bilder und Fotos von Ebersbach. Er hatte das Original-Kriegstagebuch von Otto Mayr (Senior) vor dem Müll gerettet. In dem Kriegstagebuch schreibt Otto Mayr (Senior) seine Erlebnisse nieder. Er erzählt von Freud und viel Leid, welches er im Krieg erleben und ertragen musste. Wie er verwundet wird und den Krieg am Ende überlebt.

Einleitung im Tagebuch

„Man schrieb schon das dritte Kriegsjahr vom ersten Weltkrieg, – ich war schon zum dritten Mal von den Feinden verwundet worden, diesmal schwerer und meine Verwundung am linken Fußgelenk, wo ich an der Front bei Focşani (Rumänien) erhielt, fesselte mich dreiviertel Jahr ins Bett und zur Operation und so kam ich am 19. August verwundet am 5. September mittels Lazarettzug nach Deutschland. D.h. ich kam nach Erlangen in folglich zum damaligen Rotkreuzzug nach Obergünzburg versetzt, und dort fand ich; von Geist, reifte in mir der Gedanke, wer so einen Krieg erlebt kann, und soll offen zu gegebener Zeit



als Chronik zusammenstellen. Hoffentlich wird sie als wertvoll von meinem Nachkommen gewürdigt...“.

Vielen Dank an Fritz Aichele, dass er dieses Tagebuch gerettet hat. Im weiteren Gespräch wurden auch viele alte Fotos abfotografiert, die das Leben im Dorf und auf dem Land dokumentieren. Darunter sind Familienfotos, von Festen, von der Feldarbeit und vom Alltag dabei. An dieser Stelle ein Appell an alle, die diese Zeilen lesen, bitte bewahren

Sie solche Dokumente, Bilder und Fotos vor dem Verfall und erhalten Sie es der Nachwelt. Gerne können Sie sich an das Gemeindearchiv Obergünzburg wenden per E-Mail an archiv@oberguenzburg.de oder auch für Ebersbach unter chronik@ebersbach-allgaeu.de. Weitere historische Bilder und Fotos von Ebersbach finden Sie unter <https://www.ebersbach-allgaeu.de/dorfchronik.html>

Antonio Multari



Eine Postkarte von Ebersbach von 1809. Foto: Antonio Multari

Kunstvolle Arbeiten erinnern an Schlossermeister Seybold aus der Kemptener Straße 1

Das Anwesen Kemptener Straße 1 (früher Steingasse) aus dem 19. Jahrhundert, in dem um 1850 der Obergünzburger Kunst- und Bauschlosser Kasimir Staudenrausch (1816–1892) sein Handwerk ausübte, ist im Bildkalender 2023 des Arbeitskreises Heimatkunde Obergünzburg auf dem Mai-Kalenderblatt zu sehen.

Bau- und Kunstschlosser

Herbert Köbler veröffentlichte schon vor 30 Jahren in der Allgäuer Zeitung unter der Rubrik „Obergünzburg – einst und jetzt“ die Geschichte des Gebäudes und der darin tätigen einstigen Besitzer und Handwerker. In den Nachforschungen ist zu lesen, dass

auch Sohn Michael (1846–1898) in die Fußstapfen seines Vaters Kasimir Staudenrausch als Bau- und Kunstschlosser trat. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verkaufte dann dessen Schwester Kreszentia Staudenrausch den Betrieb an Hans Seybold (1892–1969). Verschiedene kunstvoll geschmiedete Arbeiten im Marktflecken erinnern noch heute an den Schlossermeister Hans Seybold. Er war ein Handwerksmeister von altem Schrot und Korn.

Neues Gebäude im Jahre 1989

1963 übernahm der Installationsmeister Oswald Hübner aus Neudorf das Geschäft in Pacht und erwarb sich im Marktflecken ob seines Fleißes und Könnens große Anerkennung seiner Kundschaft. 1976 konnte Oswald Hübner das Haus und den Betrieb von der Tochter Hans Seybolds Mathilde verheiratete Moritz, käuflich erwerben. Zwölf Jahre später, 1988 übernahm dessen Sohn Manfred Hübner, ebenfalls Installationsmeister, das Haus mit Werkstatt, ließ es im darauffolgenden Jahr abreißen und errichtete an gleicher Stelle ein neues Gebäude.

Hermann Knauer



1989 verschwand mit dem Abriss des Seyboldhauses ein Stück Obergünzburger Geschichte, wobei an gleicher Stelle das Hübnerhaus entstand. Fotos: Hermann Knauer (Repro)

VERSCHIEDENES



Jubiläum in Günzach mit Weihbischof Florian Wörner

Mit einem großen Festakt hat Günzach das 70-jährige Jubiläum der Kirche Mariä Himmelfahrt begangen. Die Kirche, die als Filialkirche zur Pfarrei Sankt Martin in Obergünzburg gehört, wurde am 19. April 1953 durch den damaligen Weihbischof Dr. Josef Zimmermann feierlich eingeweiht. In einer Kupferkassette wurde seinerzeit auch eine Gründungsurkunde mit eingemauert, auf der es unter anderem heißt: „Möge die Gottesmutter ... die Gemeinde schirmen.“

Fahnenabordnungen feierten mit

Viele Gläubige, darunter auch eine beträchtliche Anzahl an Zeitzeugen, die sich noch gut an die Einweihung erinnern konnten, feierten mit Weihbischof Florian Wörner und Pfarrer Walter Böhmer den Festgottesdienst mit. Zu diesem Anlass war die Kirche schön herausgeputzt und mit bunten Blumen feierlich geschmückt worden. Auch die Fahnenabordnungen der Günzacher Vereine feierten mit und gaben dem Jubiläum einen festlichen Charakter.



Der Kirchenchor gestaltete unter Leitung von Sonja Weinbrenner die Messfeier musikalisch mit.

Fröhliche Stimmung

Nach dem Gottesdienst lud die Kirchenverwaltung zu einem Sektempfang auf dem

Kirchplatz ein und so nutzten viele Gottesdienstbesucher noch das gute Wetter und die fröhliche Stimmung zu netten Begegnungen auf dem Kirchplatz.

Michael Bauer



Foto: Kirchenverwaltung Günstach



Konzert der Jugendkapelle mit dem Dreamteam und der Highlights

Wer in letzter Zeit mit offenen Ohren durch den Wald lief oder dann am Konzertabend vom Dreamteam musikalisch begrüßt wurde, dem lag wahrscheinlich beides Mal das Klopfen eines Spechtes im Ohr. Dieses hatten unter der Leitung von Christine Heinle mit dem Stück von Kees Vlak vor allem die Schlagzeuger zu Gehör gebracht und damit die Besucher auf einen heiteren

und fröhlichen Abend eingestimmt. Mit verschiedenen Hupen, Effekt- und Rhythmusinstrumenten entführten die Jungmusiker zu den Koalas nach Australien bevor es zu den Klängen von J. Ph. Sousas berühmtesten Marsch weiter in die Karibik ging. Johnny Deep vor Augen segelte das Dreamteam sicher die Zuhörer wieder zurück in den Hirschsaal. Die magischen Kräfte

von Wanda breiteten sich im Raum aus, als nach langem Beifall die Titelmelodie aus der TV-Serie Wanda Vision den Abschluss des ersten Teils bildeten.

Talentierte Musiker im Dreamteam

Das nicht nur talentierte Musiker im Dreamteam vorhanden sind, sondern auch humorvolle Ansager – davon war der Dirigent der Jugendkapelle, Florian Havelka überzeugt. Er dankte Christine Heinle für ihre tolle Arbeit und sprach später davon, dass es ihr gelingt, einen quirligen Ameisenhaufen in einen geordneten Bienenschwarm zu verwandeln.

Grooviges Spiel

Wer kennt diesen Song nicht: Celebration von Kool and the Gang. Gerne hätte man hier einige Jahrzehnte zurückgedreht und beim groovigen Spiel im Hirsch eine Party gefeiert. Dem fröhlichen, ausgelassenen Treiben blieb die Juka auch mit dem Stück des jungen Komponisten Steven Reineke treu. Es lud zu einem Spaziergang in die Stadt Sedona in Arizona ein. Nach einem

ersten temperamentvollen Kennenlernen ging es zu den ruhigen Plätzen, die von wunderbarem Holz dargestellt wurden. Das schnelle, lebendige Spiel führte wieder zurück ins bunte Leben des Ortes.

Stepptänze vor dem inneren Auge

Nach der Pause waren die Besucher ins Musical eingeladen. Zu den über 50 Millionen Besuchern von „Lord of the dance“ gesellen sich nun die über 200 Zuhörer in Obergünzburg. Auch wenn die Tänzerinnen und Michael Flatley nicht persönlich anwesend waren, so verstanden es die Musiker hervorragend, alle in ihren Bann zu ziehen und die Stepptänze vor dem inneren Auge auftreten zu lassen. Im ruhigen Teil sorgten einzelne Soli für romantische Stimmung.

Lungenvolumen der Musiker

Humorvoll wies Florian Havelka darauf hin, dass Bon Jovi nicht mehr zu den Jüngsten gehört und in seinen Konzerten nicht alle Töne exakt getroffen werden. Sollte also ein falscher Ton zu hören sein, so zeigte dies nur, dass die Jugendkapelle sich genau ans



Jasmin Heider (D1 – Klarinette), Jakob Strößner (D1 – Waldhorn), Lena Heinle (D1 – Trompete), Alisa Mittermayer (D1 – Querflöte), Paula Kreß (D2 – Klarinette), Rebecca Weinbrenner (D2 – Klarinette), Jana Martin (D2 – Klarinette).
Foto: Stefan Sörgel



Original hält. Während beim vorherigen Stück einige Instrumente nur wenige Töne zu spielen hatten, erforderte Bon Jovi das ganze Lungenvolumen der Musiker. Dieser volle Einsatz aller Musiker mit ihren Instrumenten, den Händen beim Klatschen und dem Gesang dankte das Publikum mit langanhaltendem Applaus.

Trommeln und tiefes Blech

Begeistert von dem tollen, schwungvollen Konzert war auch Martin Satzger, der im Auftrag des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes die Ehrungen vornahm. „Man sieht, die Jugend ist dabei“, war sein Resümee, bevor er den sieben Jugendlichen ihre Urkunden über die bestandenen Prüfungen D1 und D2 überreichte. Er dankte nicht nur den beiden Dirigenten, sondern auch den Ausbildern und den Eltern für ihren Einsatz. Das folgende Stück von Michael Geisler, Voice of the Vikings erkoren die Jugendlichen auf ihrem Probenwochenende in Garmisch zu ihrem absoluten Favoriten. Trommeln und tiefes Blech ließen an ein

Lagerfeuer bei den Wikingern denken, das Solo der Klarinette und der tiefen Blechbläser an einen Sonnenaufgang in den Bergen Norwegens.

Sanfte Stimmen der Highlights

Diese Stimmung nahm mit ihrem Einzug mit Teelichtern die dritte Gruppe des Abends, die Highlights unter der Leitung von Margit Bauer auf. Zusammen mit der Jugendkapelle erinnerten sie mit dem Lied This is me aus dem Film The Greatest Showman an Menschen, die als Außenseiter durch die Welt gehen, sich dessen nicht schämen und selbstbewusst auftreten. Die sanften Stimmen der Highlights brachten eine ruhige und besinnliche Stimmung in den Konzertabend, bevor dieser mit Baba Yetu (das Vaterunser auf Swaheli) zu Ende ging. Gerne hätte man noch eine Zugabe der Jugendkapelle gehört, denen man während des Abends angesehen hatte, dass Musik zu ihrem Leben dazugehört.

Stefan Sörgel

Burgstall-Exkursion des Arbeitskreises Heimatkunde Obergünzburg

Bei klassischem Aprilwetter erkundete eine diesmal kleine Gruppe der „Heimatler“ historische Burganlagen in Richtung Westen von Obergünzburg. Johann Krempl organisierte und führte die Tour zuerst in die Ortsmitte von Dietmannsried. Dort steht, umgeben von einem stattlichen Wassergraben, der Hügel (mittellateinisch Mota) einer Wasserburg, auch als Motte bezeichnet. Schnell aus Holz errichtet, kamen diese Burgen des niederen Dienstadels im 11. Jahrhundert auf. Das Material des Hügel war meist der Aushub des umgebenden Wassergrabens. Aus statischen Gründen konnten diese Burghügel keine schweren Steinbauten tragen. Nicht weniger fesselnd als die Geschichte sind die großen Karpfen,

die im ehemaligen Burggraben ihre Kreise ziehen.

Gedenkstein von Dr. Merkt

Nur drei Kilometer weiter, in Haslach, fand die Gruppe nicht nur den erwarteten Gedenkstein von Dr. Merkt in der dortigen Burganlage mit Vorburg, sondern auch noch einen alten Brunnen, der heute leider kein Wasser mehr führt. Ein kurzer Besuch der Kirche in Überbach, die Sankt Johannes dem Täufer geweiht ist, birgt eine wunderbare Deckenbemalung aus den Jahren 1680/90, vermutlich von Georg Wassermann. Der Ursprung des als Eigenkirche der Burg gebauten Gotteshauses geht wahrscheinlich auf das Jahr 1533 zurück.

Burgstall von Haslach bei Probstried

Der letzte Punkt der Exkursion war der Burgstall von Haslach bei Probstried. Erst kürzlich vom Wald befreit, sind die Formationen im Gelände jetzt deutlich sichtbar. 1339 errichtete Hermann von Haslach hier seine Motte. Vermutlich, so Johann Krempf, wurde der Wassergraben der Anlage aus einem See des aufgestauten Seebaches

gespeist. Historisches Interesse besteht auch in der Nachbarschaft des historischen Burgstalls, so hoffen alle auf die Erhaltung des aktuellen Zustandes und evtl. sogar eine Möglichkeit zur Begehung des Hügels. Ein heftiger Aprilschauer trieb die Ausflügler danach zur witterungssicheren und geselligen Einkehr.

*Karl Fleschutz
Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg*



*Die Mitglieder des Arbeitskreises Heimatkunde Obergünzburg vor dem Hügel der Wasserburg in Dietmannsried.
Foto: Michael Brust, Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg*

Schützenverein Andreas Hofer Heissen ehrt langjährige Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag, den 18. März 2023 trafen sich die Schützenmitglieder in der Gaststätte Gfällmühle zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Es gab einige interessante Themen, wie die aktuellen Schießergebnisse von jung und alt und man berichtete von den neusten Aktivitäten unseres Vereins. Wie erst kürzlich die Fahrt zur Brauereibesichtigung Härle nach Leutkirch. Natürlich war die schöne Weihnachtsfeier 2022 auch wieder ein Thema, wo auch unsere ganz kleinen ihren großen Auftritt

hatten. Es freute die Vorstandschaft sehr, dass auch letztes Nikolausschießen wieder zahlreich mit 64 Schützen*innen und Jugend besucht war. Nach einem kurzen Rückblick ins vergangene Schießjahr kehrten wir zu einem unserer Höhepunkte, der Ehrung unsere langjährigen Mitglieder zu.

25, 40, 50 und 60 Jahre Vereinszugehörigkeit

Für schon 25 Jahre in unserem Verein wurden Maria Wölfe, Catharina Langenwalder,



Michael Fraidling, Stefan Eble, Kathrin Schindele, Alois Reitebuch, Thomas Bader, Magnus Huber, Monika Gallert, Gregor Huber, Georg Reitebuch, Michael Eble, Gabi Pantele, Hubert Pantele, Stefan Fraidling, Elke Wöfle, Sieglinde Roßkopf, Andrea Hummel, Peter Knauer, Thomas Pantele und als Zweitmitglied Matthias Schindele geehrt. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Wolfgang Zwirger, Alban Immler, Irmgard Frick, Peter Schindele, Konrad Eble und Zweitmitglied August Reitebuch, Fritz Aichele. Für 50 Jahre im Verein wurde Hannelore Reitebuch und Zweitmitglied Georg Mayr ausgezeichnet. Zu guter Letzt können wir uns sogar auch noch über 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft freuen und sie gebürtig für diese Leistung ehren: Georg Schindele, der auch noch aktiv als Schütze mitschießt und Benedikt Hörmann.

Neuwahlen der Vorstandschaft

Nach den Ehrungen ging es wieder mit einem ernsteren Thema, den Neuwahlen der Vorstandschaft weiter. Die neue Vorstandschaft stellt sich wie folgt auf.

- Vorstand: Arthur Hummel
- Jugendleiter: Elena Immler, Andreas Immler, Michael Roßkopf, Alois Reitebuch, Stefanie Immler

- 1. Schützenmeister: Nikolaus Reitebuch
- 2. Schützenmeister: Alois Schindele
- Schriftführerin: Birgit Reitebuch
- 1. Kassier: Daniel Binzer
- 2. Kassier: Anton Binzer
- 1. Sportleiter: Verena Roßkopf
- 2. Sportleiter: Peter Reitebuch
- Damenleiterin: Heidi Binzer
- Fahnenabordnung: Markus Binzer, Konrad Eble, Alban Immler
- Ersatz: Peter Reitebuch
- Kassenprüfer: Alban Immler, Helmut Weber

Zahlreiches Erscheinen

Nach den Wahlen und Wünschen bedankte sich Schützenmeister Reitebuch Nikolaus noch einmal bei der alten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Team. Er dankte für das zahlreiche Erscheinen und freut sich schon auf die anstehenden Aktivitäten, Ostereierschießen, König- und Meisterehrung 05. Mai 2023 und auf das Sommerfest 2023. Damit beschloss Reitebuch die Versammlung und lud alle noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

*Text und Foto: Birgit Reitebuch
Schriftführerin*



Ein nobles Geschenk zum Jubiläum: Sparkasse Allgäu gratuliert zu 180 Jahren Liederkranz Obergünzburg

Der Männergesangsverein Liederkranz Obergünzburg konnte im vorigen Jahr 2022 sein 180-jähriges Jubiläum feiern. 1842 gegründet, prägte der Männerchor nahezu ununterbrochen die kulturelle Vielfalt der Metropole des östlichen Günstals mit. Lediglich während des Krieges 1870/71 und der beiden Weltkriege des letzten Jahrhunderts musste der Chor pausieren, da auch die Sänger zum Militär eingezogen wurden.

Zahlreiche Glückwünsche

Zu dem 180-jährigen Jubiläum Ende Oktober erreichten den Männerchor zahlreiche Glückwünsche. Insbesondere beim Festabend im Gasthof Hirsch und dem gleichzeitigen Jubiläumskonzert, zusammen mit dem befreundeten Frauenchor „Cantare“ aus Trest/Tschechien wurde die Bedeutung der Gesangskultur im Markt Obergünzburg eindrucksvoll erkennbar. Corona jedoch verhinderte einige geplante Auftritte der Sänger während der Pandemie und so verzögerte sich aber auch die Überreichung des Geschenks der Sparkasse Allgäu an den Jubiläums-Verein Liederkranz.

Spende für neue Trachtenwesten

Nachdem die Sänger nun wieder in das angestammte Probelokal „Klosterstüble“ zurückkehrt sind, überreichte Markus Filser



Liederkranz-Vorstand Helmut Haggemiller (li) bedankte sich bei Filialeiter Markus Filser von der Sparkasse Allgäu – Obergünzburg für die Spende und brachte zugleich eine der fünf neuen Trachtenwesten mit. Foto: Hermann Knauer

als Filialeiter der Sparkasse Allgäu Obergünzburg unter Beifall der Sängerriege dem Liederkranz-Vorstand Helmut Haggemiller das Geburtstagsgeschenk zum 180-jährigen Jubiläum des Liederkranz in Höhe von 1.000 Euro. Dieser Spendenbetrag soll zur Freude des Männerchores für die Ausstaffierung des jungen Sängernachwuchses mit fünf neuen Trachtenwesten und zum Kauf neuer Noten- und Gesangs-Partituren Verwendung finden.

Hermann Knauer

Schützenverein Berg

Beim alljährlichen Freundschaftsschiessen mit dem SV Immenthal war der SV Berg Gastgeber. Gewertet wurde nach den Teilergebnissen. Je Mannschaft kommen zwölf Schützen in die Wertung. Der SV Immenthal setzt sich mit einem deutlichen Vorsprung durch und

gewinnt mit 856 zu 944. Der beste Schütze für den SV Immenthal war Uwe Sitzmann mit einem 21,2 Teiler. Für den SV Berg war Andrea Schmid mit einem 27,2 Teiler erfolgreich.

*Martin Schmid
Schützenverein Berg*



„Radeln für den guten Zweck ... und in die Pedale treten“

Unter diesem Motto, das von den beiden PEAK GYM- Kursleitern initiiert und organisiert wurde, überraschte uns das Team mit einer sagenhaften Geldspende von 1300 Euro. Dafür sagen wir „Herzliches Vergelt's Gott“.

Ebenso richtet sich unser Dank an alle Spender und Gönner, die unseren Verein fördern

H-F-T Helfer ♥ Günzach

und gut gesinnt sind. Dank eurer Treue konnten wir im April eine Schnellhilfe für eine Familie aus Ostallgäu leisten und die Wärmestube in Kaufbeuren (Bericht folgt) fördern!

Gerti Jörg



von li nach re: Kursleiter Hans Barth, Inhaber Timo Egger, H-F-T Beisitzerin Martina Pries, H-F-T Vizevorstand Anton Jörg, Kursleiter Michael Görig. Foto: Peak Gym

Generalversammlung der Guntia Obergünzburg e.V.

Zur Generalversammlung des Schützenvereins Guntia Obergünzburg e.V. am 18. März 2023 konnte erster Schützenmeister Wolfgang Heinold 29 Mitglieder sowie den Zweiten Bürgermeister Florian Ullinger und den stellvertretenden Gauschützenmeister Wolfgang Vogler begrüßen. Ebenso konnte er eine leicht steigende Mitgliederzahl ver-

melden. Nach dem Totengedenken ging es direkt auf die Tagesordnung über. Es folgten die einzelnen Berichte des Vorstandsgremiums. Durch die Kassenprüfer wurde die Entlastung der Vorstandschaft empfohlen, was durch die Versammlung bestätigt wurde.

Fast normales Jahr

Das vergangene Vereinsjahr war fast schon wieder normal, so Heinold. Neben verschiedenen internen Schießen konnte auch wieder das traditionelle Freischießen durchgeführt werden. Mit 57 Zugnummern war unser Festzug sogar größer als der Gau-Umzug in der Vorwoche in Kempten. Erfreulich war das gute Abschneiden der Guntia beim 11er-Pokalschießen. Nach den Berichten von Protokollführer, Sportleiter und Jugendleitung erfolgte der Kassenbericht von Sigrid Wiest. Die Beamer-Präsentation zeigte einmal mehr die Komplexität dieses Amtes auf. Am Ende erfreulich war das positive Jahresergebnis. Die Überschüsse werden in die Modernisierung der Küche, des im Eigentum der Guntia stehenden Schützenhauses investiert.

Beitragsanpassung

Trotz des positiven Ergebnisses wird eine Beitragsanpassung erforderlich. 1. Schüt-

zenmeister Wolfgang Heinold erläuterte die Hintergründe. Der Versammlung wurde anschl. der Erhöhungsplan vorgestellt. Die Erhöhung ist in zwei Stufen vorgesehen. Die Versammlung bestätigte den Vorschlag der Vorstandschaft.

Fünfte Jahreszeit

Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger dankte Schützenmeister Wolfgang Heinold und seiner Mannschaft sich nach zwei Jahre Pause wieder motiviert zu haben um und das Freischießen 2022 wieder auszurichten. Stellvertretender Gauschützenmeister unterstrich die Rührigkeit der „Guntianer“ – insbesondere lobte er die aktive und abwechslungsreiche Jugendarbeit.

Ehrungen

Auszeichnungen in Form von Urkunden und Anstecknadeln für treue Mitgliedschaft beim BSSB und der Guntia gab es vom 1. Schützenmeister Wolfgang Heinold und



Foto: Christian Wiest



dem stellvertretendem Gauschützenmeister Wolfgang Vogler für folgende Mitglieder:

- 60 Jahre: Peter Weinert
- 50 Jahre: Ringel Bernd
- 40 Jahre: Melder Helmut
- 25 Jahre: Yarde Martina
- 10 Jahre: Nett Alicia

Königsproklamation

Erster Schützenmeister Wolfgang Heindl gratulierte den neuen Königen und wünschte Ihnen eine gute Amtszeit und schönes Wetter bei den Festumzügen.

Heinz Wagner
Schriftführer SV Guntia

Jugendkönig 2023:	
1. Schropp Timo	57,5 Teiler
2. Wiest Markus	59,0 Teiler
3. Schropp Annika	83,1 Teiler
Schützenkönig 2023:	
1. Hailer Hans	10,8 Teiler
2. Hiemer Werner	17,0 Teiler
3. Häring Herbert	29,8 Teiler

Liederkranz freut sich über neue Küchenzeile im Klosterstüble

Die Sänger des Männergesangsverein Liederkranz freuen sich über die neue Küchenzeile, die das Küchenstudio M. Traut nach dem Wasserschaden 2021/22 im Klosterstüble, dem Probelokal der Sänger, großzügig gespendet hat. Nachdem Mitglieder des Liederkranzes den Neuaufbau des Fußbodens in der Vereinsküche bewerkstelligten, hat Markus Traut sogar den Einbau der Küchenzeile selbst vorgenommen und dem Liederkranz zum Geschenk gemacht. Die Freude darüber ist unter den Sängern und ganz speziell bei Vorstand Helmut Haggemiller deshalb sehr groß, weil im Klosterstüble nicht nur Chorgesang geübt wird, sondern sich danach jeweils auch eine gemütliche Unterhaltung entwickelt und ein sogenannter „Hoigarte“ gepflegt wird. Die Sänger bedankten sich beim Spender der Einrichtung Markus Traut mit einem chorischen Sängerspruch.

Hermann Knauer



Liederkranz-Vorstand Helmut Haggemiller (re) bedankt sich in der neu eingerichteten Küche bei Markus Traut für das großzügige Geschenk.

Foto: Helene Haggemiller



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



TSV Obergünzburg gewinnt den Vereinspokal

Die Schwimmabteilung des TSV Obergünzburg veranstaltete zum 30. Mal das Obergünzburger Schwimmfest im heimischen Hallenbad. Der Einladung zum Jubiläum folgten 18 Schwimmvereine aus Schwaben und Oberbayern mit 233 Teilnehmern und insgesamt 986 Einzelmeldungen sowie zwölf Staffelmeldungen. Das Obergünzburger Schwimmfest ist, wenige Wochen vor den Schwäbischen Meisterschaften, ein wichtiges und sehr beliebtes Schwimmereignis, denn hier können noch zahlreiche Pflichtzeiten erschwommen werden.

42 Medaillen

Ausgeschrieben waren alle 50 und 100-Meterstrecken sowie 200 Meter Freistil und Lagen. Neben den Einzelstrecken war auch eine 8 mal 50 Meter-Lagenstaffel ausgeschrieben, zu der 12 Staffeln in drei Läufen an den Start gingen. Diese Staffel konnte der Nachbarverein TSV 1863 Marktoberdorf vor Friedberg und Immenstadt für sich entscheiden. Der TSV Obergünzburg belegte hier den guten fünften Platz. Das heimische Team nahm insgesamt mit 25 Aktiven und 108 Einzelstarts am Wettkampf teil. Insgesamt konnten sie aus ihrem vertrauten Trainingsbad 42 Medaillen in den Jahrgängen beziehungsweise Altersklassen gewinnen, 17 Gold-, 10 Silber- und 15 Bronzemedailien.

Die Medaillengewinner

Seinen Jahrgang 2010 dominierte der sehr trainingsfleißige Ferdinand Havelka mit sechs Siegen bei sechs Starts. Drei Goldmedaillen konnten Sophia Böckeler, Lian Bravo Rodriguez und Adrian Hög aus dem Wasser fischen. Zudem gewann noch Moritz

Hartmann eine Goldmedaille über 50 Meter Rücken sowie Bastian Hofmann über 100 Meter Rücken. Weitere Medaillengewinner aus Obergünzburg waren Marten Batzer, Marcel Hofmann, Sophie Hörberg, Lukas Rottach, Veronika Svetlik, Carolina von Ohlen und Samuel Zindath. Neben den Medaillengewinnern konnten aber auch die restlichen Starter viele Punkte für die Mannschaftswertung holen, dies waren Thomas Böhm, Sarah Brack, Jakob Frei, Magdalena Frei, Julia Kalweit, Anna Kargl, Manfred Svetlik, Niklas Vogler, Marie und Maximilian Weinert.

Damen- und Männerfinale

Die 50 Meter Freistil wurden am Vormittag als Vorläufe ausgeschrieben, um sich für das Finale am Nachmittag zu qualifizieren. Als besonderen Anreiz lobte der TSV Obergünzburg Geldprämien in Höhe von 40, 30, 20 und 10 Euro für die Finalisten aus. Und so war es kein Wunder, dass die beiden Finale (männlich und weiblich) mit den schwäbischen Schwimmstars gestartet wurden. Das Damenfinale gewann Lena Schweiger vom TSV 1909 Gersthofen in superschnellen 27,98 Sekunden vor Elizaveta Demidik (TSV 1863 Marktoberdorf), Christina Nothaft (TSV Mindelheim) und Lotta Förster (TSV 1863 Marktoberdorf). Beim Männerfinale holte sich die höchste Prämie Simon Stengl vom TSV 1862 Friedberg in 25,24 Sekunden vor Luis Vorbach (TSV 1863 Marktoberdorf), Sascha Bähr (TSV Mindelheim) und Maximilian Kausler (TSV 1863 Marktoberdorf).

Proppenvolle Halle

Die Finals wurden lautstark in der proppenvollen Halle von den begeisterten Aktiven,



Trainern und Zuschauern angefeuert. Begeistert von den Finals, aber auch von der gesamten Veranstaltung zeigte sich der 1. Vorstand des TSV Obergünzburg, Harald Vogler. Er übernahm auch zahlreiche Siegerehrungen, die in der nebenanliegenden Turnhalle parallel zum Wettkampf durchgeführt wurden. Der Vorstand bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern der Schwimmabteilung, ganz besonders bei den beiden Abteilungsleitern Manfred Swetlik und Winfried Hörberg sowie dem sportlichen Leiter Bernhard Meyer für die hervorragende Organisation dieses schwimmsportlichen Highlights.

Ehrung der besten Vereine

Am Ende des achtstündigen Wettkampfes wurde die Ehrung der besten Vereine der

Veranstaltung mit Spannung erwartet. Hierzu sammelten die Vereine bei jedem Einzelstart und bei der Staffel Platzpunkte, die dann die Vereinswertung ergaben. Und diesmal konnte der heimische TSV Obergünzburg ganz besonders jubeln, denn sie holten sich die Vereinswertung und somit den größten der drei Pokale mit insgesamt 646 Punkten. Die weiteren Pokale gewann der TV 1860 Immenstadt (589 Punkte) und der TSV 1909 Gersthofen (588 Punkte). Ein sehr erfolgreicher Wettkampf ging somit zu Ende und wartet auf eine Neuauflage in einem Jahr, wozu wieder viele der schwäbischen Topvereine erwartet werden.

*Bernhard Meyer
TSV Obergünzburg*



Die komplette Mannschaft des TSV Obergünzburg samt Trainer und Betreuerinnen war am Ende des 30. Obergünzburger Schwimmfestes unbesiegbar und gewann die Vereinswertung. Foto: Yannick Vogler, TSV Obergünzburg.



Die schnellsten Schwimmer der Vorläufe über 50 Meter Freistil starteten im Finale: Luis Vorbach, Sascha Bähr, Simon Stengl und Maximilian Kausler (von vorne nach hinten). Sieger wurde Simon Stengl vom TSV 1862 Friedberg. Foto: Yannick Vogler, TSV Obergünzburg

Bezirksmeisterschaft Luftgewehr / Luftpistole

Bei der Eintracht aus Ebersbach qualifizierten sich 29 Schützen zur Bezirksmeisterschaft in den Disziplinen Luftgewehr / Luftpistole und AufLAGeschießen. Die Austragungsorte reichten von Kempten über Großaitingen bis hin nach Leipheim und Günzburg. Sämtliche Altersklassen waren vertreten angefangen bei den Schülern über Jugend, Junioren, Herren, Damen und Seniorenklassen. Es wurden beachtliche Ergebnisse erzielt, die den ein oder anderen zur bayerischen Meisterschaft führen wird.

Rainer Endres

1. Sportleiter Eintracht Ebersbach



Bild: Rainer Endres

Siegerehrung des 24. Magnus-Stuiber Turnier vom Schützengau KF/MOD

Am größten Jugendturnier von ganz Schwaben und weiter hinaus nahmen insgesamt 294 Jungschützen teil. Das Turnier beendet haben letztendlich in der Disziplin Gewehr 101 Schüler, 78 Jugendliche, 92 Junioren und 10 Lupischützen. Es werden insgesamt drei Wettkämpfe ausgetragen, die im Abstand von sechs Wochen zu bewältigen sind.

Ringdurchschnitt von 8,5 Ringe

Dabei wurden von allen Wettkämpfen 24.360 Wertungsschüsse bei einer gesamt Ringzahl von 2.094.70 Ringe geschossen. Das ergibt einen Ringdurchschnitt von 8,5 Ringe auf jeden Schützen. Es nahmen 36 Vereine von aktuell 65 gemeldeten aus dem Gau Kaufbeuren-Marktoberdorf teil. Bei einem spannenden Finalschießen der besten acht Schützen gewann Paul Holderied von den Magnusschützen Leuterschach mit 99,2 Ringe. Ihm wurde die Wanderscheibe gestiftet von Ehrenschiützenmeister Richard Sirch übergeben. Ramona Hartmann aus Ebersbach belegte den 5. Platz mit 93,6 Ringe.

Foto: Rainer Endres



Beste Teiler und Einzelwertung

Insgesamt schossen zehn Schützen einen Teiler unter 10. Der beste Teiler wurde von Ludwig Gerle mit einem 6,5T erzielt, gefolgt von Hartmann Anika 7,0T, Hartmann Sarah 8,1T, Mahler Simone 8,4T, Hartmann Ramona 8,6T, Högnner Julia 9,1T alle von



den Eintrachtschützen Ebersbach. Bei der Einzelwertung belegte bei der Jugend Hartmann Ramona mit 1140 Ringe den 1. Platz, sowie auch die Jugend der Mannschaft den 1. Platz. Bei der Meistbeteiligung konnte sich auch Ebersbach mit 24

Jungschützen vor Almenrausch Aitrang mit 17 den 1. Platz sichern. Es gab zahlreiche Preise und Pokale für die Platzierten Jungschützen.

*Rainer Endres
Sportleiter Eintracht Ebersbach*

Frühjahrswanderung des Alpenvereins Obergünzburg

Während in den Bergen noch Schnee liegt, ging es für die 23 Teilnehmer vom Alpenverein Obergünzburg auf eine Frühjahrswanderung um Obergünzburg, mit besten Aussichten auf die Löwenzahnblüte und den Allgäuer Bergen. Unterwegs gab

es eine kleine Einführung in die Geologie – die Reaktion von Gesteinen, um Silikat und Kalkgestein zu erkennen. Auch wurden Blumen bestimmt und eine seltene Vogelart, ein Neuntöter Weibchen, entdeckt.

Marianne Lorenz



hinten von links: Marion Leiterer, Leitung Walter Lorenz, Gabi Proksch, Peter Wertek, Bernhard Müller, Adolf Mayrhans, Frau Müller, Hermann Wiedemann, Gäste aus Haldenwang; vorne knieend von links: Wolfgang Unglert, Ulli Wirth, Marianne Lorenz, Hermine Mayrhans, Josef Hiemer, Uli Hoffmann. Foto: Ulrich Hoffmann



Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg

...aktuell.
..aktuell...aktu
...aktuell...
..aktuell

Seminartag Brandschutzerziehung in Mindelheim

Der Fachbereich „Brandschutzerziehung“, bestehend aus Betreuern der Kinder- und Jugendfeuerwehr Obergünzburg war beim Seminartag „Brandschutzerziehung“ des Bezirksfeuerwehrverbandes (BFV) Schwa-

ben in Mindelheim. Den ganzen Tag über gab es spannende Vorträge und Informationsmaterial rund um die Arbeit mit unseren Jüngsten.

Besichtigung der Biogas-Anlage

Zum ersten Termin im laufenden Jahr besichtigte das Senioren-Einsatzkommando

(SEK) der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg die Energie- und Landwirtschaft der Familie Schindele. Hans Schindele, selbst Mitglied der Feuerwehr, führte mit seinem Fachwissen die Kameraden durch die Biogas-Anlage, die Heutrocknung, die Rindermast und die große Halle, in der sich der Maschinenpark befindet. Schwer beeindruckt waren die Kameraden von den leistungsstarken Generatoren, von denen auch die Wärmeversorgung des Feuerwehrhauses kommt. Außerdem faszinierten die großen Traktoren und die verschiedenen riesigen Anhänger. Letzte Station war dann die hauseigene Werkstatt, in der viele Instandsetzungen und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Anschließend lud Hans Schindele noch zu einer Brotzeit ins Feuerwehrhaus ein.

EINSATZ 36–38/2023: Reanimation, Patientenrettung über Drehleiter und Verkehrsunfall

Um 12.50 Uhr wurden drei unserer Feuerwehrler über die App Region der Lebensretter zur Reanimation alarmiert. Innerhalb von zwei Minuten konnten zwei der Helfer am Einsatzort sein. Einer unserer Helfer



war mit dem Dienstfahrzeug unterwegs und hatte Notfallrucksack und Defibrillator dabei. Im Rahmen dieses Einsatzes wurde um 13.10 Uhr die Drehleiter durch den Rettungsdienst nachgefordert. Um 15.50 Uhr ereignete sich dann in der Poststraße ein Verkehrsunfall mit zwei PKW. Eine Person wurde verletzt und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch Sanitäter der Feuerwehr betreut. Parallel wurden auslaufende Betriebsstoffe aufgefangen und eine Umleitung eingerichtet. Nach 1,5 Stunden war der Einsatz beendet.

Amtshilfe in Günzach

Da kommen wir doch gerne: Am 01. Mai 2023 wurde unsere Drehleiter von den Kameraden der Feuerwehr Günzach fürs Maibaumstellen angefordert. So war es möglich, in luftiger Höhe die Schilder anzubringen.

30 Jahre FLORIANSTAG im Unterkreis 4

Waren die Hände des Heiligen Florian im Spiel, als beim Tag zu seinen Ehren in Obergünzburg beinahe das Feuerwehrhaus abgebrannt wäre? Fast könnte man das meinen, denn das es nicht zu einem größeren Schaden kam, hatte man dem ersten Florianstag in Obergünzburg zu verdanken. Diesen feierten die Feuerwehren aus Günzach, Friesenried, Blöcktach, Ebersbach, Burg, Willofs, Untrasried, Hopferbach, Ronsberg und Obergünzburg vor genau 30 Jahren als Premiere gemeinsam. Zusammen bilden diese den Unterkreis 4 Bereich Mitte der Kreisbrandinspektion Ostallgäu. Wie so manches in der Geschichte der Feuerwehr Obergünzburg entstand auch die Idee eines Floriantages bei einem Spaziergang. Peter Rohrer, damals Vorstand des Feuerwehrvereins war zu einer Schulung in Mindelheim. In der Pause wurde das Feuerwehrhaus Mindelheim besichtigt. Bei dieser Gelegenheit wurde er von den Kameraden aus



dem Unterallgäu zur Feier des Floriantages eingeladen. Wieder daheim im Günztal wurde die Idee eines eigenen Festes für den Unterkreis rasch umgesetzt. Bis heute organisiert Peter Rohrer, der im nächsten Jahr 50 Jahre Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg ist, federführend den Florianstag. Reihum wechseln sich die Feuerwehren ab. In diesem Jahr fand er in Burg am 05. Mai um 19.00 Uhr statt. Nach dem Feldgottesdienst waren die Frauen und Männer der Feuerwehren zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Ursache des Brandes vor 30 Jahren war übrigens eine defekte Ladesteckdose am TLF, die einen Kabelbrand verursacht hatte.

EINSATZ 41/2023: Eilige Türöffnung

Am Samstagvormittag wurde die Feuerwehr Obergünzburg zu einer Wohnungsöffnung alarmiert. Ein Nachbar bemerkte

die Notlage des Patienten und verständigte deswegen den Rettungsdienst. Da der Patient selbst nicht öffnen konnte, wurden wir Unterstützung hinzugezogen. Durch ein gekipptes Fenster konnte schnell ein Zugang zum Haus erfolgen und der Patient wurde dem Rettungsdienst übergeben.

EINSATZ 42/2023: Ölspur im „Gässle“

Zu einem weiteren Einsatz wurde die Feuerwehr Obergünzburg am Samstagnachmittag alarmiert. Ein PKW verlor Öl, welches durch unsere Kameraden abgebunden wurde. Nachdem die Stelle mit Ölwarnschilder abgesichert wurde, war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.

*Stefan Rauscher / Stefan Sörgel
Robert Müller
Feuerwehr Obergünzburg*

Maibaumfest in Ebersbach

In Ebersbach wurde am 1. Mai traditionell der Maibaum von der freiwilligen Feuerwehr Ebersbach-Heißen am Dorfplatz aufgestellt. Gespendet wurde der Maibaum dieses Jahr von Hans Reitebuch. Im beheizten Festzelt bot die Feuerwehr verschiedene Speisen und Getränke zur Stärkung an. Viele Ebersbacherinnen und Ebersbacher hatten sich dazu eingefunden und wurden vom 1. Vorstand Armin Rauch herzlich begrüßt. Unterhaltung kam von der Musikkapelle Ebersbach unter der Leitung von Dirigent Hannes Heinlein. Für die Kleinen wurde Kinderschminken angeboten, außerdem war das Ausprobieren verschiedener Musikinstrumente möglich. Auch das Mitfahren im Feuerwehrfahrzeug kam bei den jüngeren Besuchern sehr gut an.

Antonio Multari

Foto: Antonio Multari



Maifest im Seniorenheim: Das beinahe verhinderte Maibaumaufstellen

Das Aufstellen des Maibaumes im Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg durch den Trachten- und Heimatverein D'Günztales Obergünzburg hat bereits eine lange Tradition. Am 3. Mai 2023 sollte es wieder soweit sein. Bereits am Vortag wurde eifrig der große Tannenzweig gebunden, mit bunten Bändern verziert und die letzten Vorbereitungen getroffen.

Maibaum abhandengekommen

Bei der Ankunft am Seniorenheim wurde uns erklärt, dass der Maibaum „in einer Nacht- und Nebelaktion“ wohl abhandengekommen sei. Erst hartnäckige Auslöseverhandlungen mit der Einrichtungsleiterin Frau Wild, es ging um eine große Brotzeit und Getränke für die Mitarbeitenden des Seniorenheimes, ließen weitere Schritte zu.

Traditionelle Aufstellung

Während sich ein paar kräftige Burschen des Trachtenvereines mit Mitgliedern des Personalrats zum Versteck aufmachten, unterhielten unsere beiden Vereinsmusikanten die wartenden Senioren. Mit Applaus und Musik wurde der Maibaum bei unserer Ankunft in Empfang genommen. Nach ein paar letzten Handgriffen stellten wir den Baum traditionell mit Schwalben vor den aufmerksamen Augen der Senioren auf. Begeistert übernahm unsere Jugendgruppe dabei die Sicherung an den Seilen.

Jugendgruppe tanzte um den Maibaum

Wie es sich gehört, tanzte die Jugendgruppe des Trachtenvereines um den Maibaum und zeigte dabei ihr Können. Mit dem Auftanz,





der Kuckuckspolka, einem Bayrischen, dem Siebenschritt und dem Bauernmadl mit Gesang, unterhielten wir die begeisterten Bewohner. Nach den Anstrengungen gab es für alle Kaffee und Kuchen sowie Mai-

bowle. Ein Herzliches Dankeschön an das Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg.

Text und Foto: Sabine Maurus, Resi Jutz

König- und Meisterehrung des Schützenvereins Andreas Hofer Heissen

Am Freitag, den 05. Mai 2023 trafen wir uns alle in unserem Vereinslokal in der Gfällmühle zu unserem Höhepunkt des Schießjahres 2022/2023 der König und Meisterehrung. Unser Schützenmeister Reitebuch Nikolaus begrüßte alle, besonders unsere Ehrenmitglieder. Er nutzte den besonderen Anlass gleich zur Ehrung und Ernennung eines neuen Ehrenmitglieds – Konrad Eble, der 12 Jahre in der Vorstandsschenschaft als Kassier tätig war und noch seit 1992 aktiv bei der Fahensektion dabei ist.

Pokale

Unsere Jugendleiter machten den Anfang mit der Siegerehrung vom Finalschießen der Jugend. Weiter ging es mit den Pokalen der Schüler, Jugend und Junioren. Den Pokal bei den Damen holte sich mit einem 4,0 Teiler die Reitebuch Birgit und bei den Herren gewann mit einem 20,4Teiler Pantele Thomas den Pokal. Den Pokal der Allgemeinen Schützenklasse gewann Rosskopf Verena. Danach verkündete Reitebuch noch das Ergebnis unserer



Vereinsmeister und beim Zimmerstutzen-schießen gewann unser Schindele Alois zum 12. Mal in Folge das große Horn.

Neuer Schützenkönig, Wurstkönig und neue Brezenkönigin

Wir kamen unserem Höhepunkt immer näher und verabschiedeten unsere alte Königin und König des Vorjahres. Ganz gespannt und mit großem Jubel begrüßten wir unseren neuen Schützenkönig, der seit 62 Jahre auf diesen Moment hin fieberte und noch nie das Glück hatte zu dieser Ehre. Georg Schindele wird mit einem

11,3 Teiler zum neuen Schützenkönig 2023. Wurstkönig wurde Alois Reitebuch mit einem 15,9 Teiler und Brezenkönigin Birgit Reitebuch mit einem 17,7 Teiler. Die neue Jugendkönigin 2023 wurde mit einem 13,8 Teiler die Immlle Sahra, Wurstkönig der Immlle Andreas mit einem 20,8 Teiler und die Brezenkönigin wurde die Binzer Marina mit einem 21,9 Teiler. Somit ließen wir unsere Könige Hoch leben und feierten noch bis spät in die Nacht. Weitere Ergebnisse können beim Schützenmeister eingeholt werden.

Text und Foto: Birgit Reitebuch

Schützenkönig 2023	
1. Schindele Georg	11,3
2. Reitebuch Alois	15,9
3. Reitebuch Birgit	17,7
Damen Pokal	
1. Reitebuch Birgit	4,0
2. Binzer Heidi	29,1
3. Immlle Stefanie	33,5
Pokal Schüler	
1. Schindele Stefanie	35,9
2. Reitebuch Lea	74,0
Pokal Junioren	
1. Immlle Luis	32,1
2. Immlle Sahra	43,0
3. Immlle Andreas	82,5

Jugendkönig 2023	
1. Immlle Sahra	13,8
2. Immlle Andreas	20,8
3. Binzer Marina	21,9
Pokal	
Pantele Thomas	20,4
Reitebuch Alois	25,1
Hummel Arthur	33,6
Pokal Jugend	
Immlle Elias	97,5

160 Jahre TSV Ebersbach: Jubiläumsjahr mit kleineren Veranstaltungen übers Jahr verteilt

Vorstand Thomas Pöppel begrüßte alle anwesenden Mitglieder zur Jahresversammlung des TSV Ebersbach und blickte auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten zurück. In gewohnter Manier konnten wieder das

Theater, der Fasching und der Schwarz-Weiß Ball in der Mehrzweckhalle stattfinden. Auch neue Aktionen wie das Schwimmbadfest, ein Flohmarkt oder die Dorfweihnacht fanden großen Anklang bei



der Dorfbevölkerung und sollen auf jeden Fall wiederholt werden. Für das Jahr 2023 soll es mehrere kleinere Veranstaltungen wie eine Dorfolympiade geben, um das 160-jährige Bestehen des TSV zu feiern.

Dankesworte

Am Ende seines Berichtes dankte Vorstand Pöppel seinem Ausschuss und allen für ihren Einsatz und ihre Tatkraft das ganze Jahr über. Ein besonderer Dank gelte auch

der Gemeinde Obergünzburg, den Sponsoren und den örtlichen Vereinen für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Kassiererin Gertrud Epple verlas den umfangreichen Kassenbericht und wurde von der Versammlung einstimmig entlastet.

Ehrungen

Im Rahmen der Jahresversammlung wurden zudem langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt.

25 Jahre	Karin Bufler, Tobias Engel, Melanie Schiegg, Matthias Schindele, Carmen Ullrich
40 Jahre	Helmut Bufler, Herbert Hartmann, Cornelia Klee, Kurt Köcheler, Sabine Miller, Tanja Schrankenmüller, Jürgen Werner
50 Jahre	Heidi Hawel, Gertraud Hopt, Thomas Huber, Lydia Kiderle, Erna Reitebuch, Alois Schindele
60 Jahre	Herbert Epple, Ulrike Epple, Josefine Setter
70 Jahre	Karl Schuler
85 Jahre	Josef Bufler

Abteilung Fußball

Für die Abteilung Fußball berichtete Jugendleiter Peter Biedler. Er lobte die sehr gute Trainingsbeteiligung und die gute Stimmung in den Seniorenteams der Spielgemeinschaft Ebersbach-Ronsberg. Auch, dass um jeden Punkt gekämpft werde. „Wir spielen auf einem der schönsten Plätze der Umgebung“, so Biedler über die hervorragende Arbeit des Platzteams. In der Jugend waren die Turniere, zu denen Mannschaften von weit her nach Ebersbach kamen, die Highlights des vergangenen Jahres.

Abteilung Tischtennis

Beim Tischtennis mache sich die erfolgreiche Jugendarbeit der letzten Jahre bezahlbar, so Abteilungsleiter Manfred Haaf. Ein großer Dank galt hier Siegfried und Lisa Frewein, die die Jugend- und Kindermannschaften mit viel Engagement betreut hat-

ten, nun aber in den Trainer-Ruhestand gehen möchten. Haaf hob beispielhaft die Leistung von Marie Büdenbender hervor, die unter die besten zehn bei der bayerischen Meisterschaft kam und ohne Satzverlust Bezirksmeisterin in ihrer Altersklasse wurde. Bei den Erwachsenen würde man ab Herbst, statt bisher drei, nur noch mit zwei Mannschaften in der Bezirksklasse antreten.

Abteilung Turnen und Fit & Fun

Jürgen Bäuml, Leiter der Abteilung Turnen und Fit & Fun, berichtete von dem großen Zuspruch der neuen Turngruppe für Kinder von sechs bis zehn Jahren. So gäbe es jetzt wieder für jedes Kinderalter Angebote. „Turnen im Kleinkindalter weckt Interesse und Spaß an der Bewegung. Davon profitieren später alle Abteilungen“, so Bäuml. Das breite Spektrum seiner Abteilung, darunter auch Indoor-Cycling, Step-Aerobic

oder Volleyball, biete für jeden Sportbegeisterten etwas.

Abteilung Theater

Der letzte Bericht kam von der Abteilung Theater. Gaby Epple war froh, dass 2022 wieder eine Theateraufführung stattfinden konnte. Beim Stück „Der bayerische Proctectulus“ konnten über 1600 Zuschauer begrüßt werden. Zwei Schauspieler und

zwei Souffleusen kamen neu in die Theaterfamilie, was sehr erfreulich sei.

Gesellige Aktivitäten und Feste

TSV-Vorstand Thomas Pöppel schloß die Versammlung mit einem Dankeschön an die Abteilungen. Er freue sich schon auf die vielen sportlichen und geselligen Aktivitäten und Feste in den kommenden Monaten.

*Jasmin Einsiedler
Schriftführerin TSV Ebersbach*



Vorne v. li.: Cornelia Klee, Josefine Setter, Alois Schindele; Hinten v. li.: Heidi Hawel, Gertraud Hopt, Erna Reitebuch, Thomas Huber, 1. Vorstand Thomas Pöppel. Foto: Jasmin Einsiedler

Schützenchor Eintracht Ebersbach bei den Sonnengesängen im Crescentiakloster Kaufbeuren

Wie schon im vergangenen Jahr nahm der Schützenchor des Schützenverein Eintracht

Ebersbach auch dieses Jahr an den Sonnengesängen im Crescentiakloster Kaufbeuren



am 07.05.2023 teil. Heuer gab es leider eine kleine Änderung, denn aufgrund der Witterung musste das Konzert vom Berggarten in die Klosterkirche verlegt werden. Schwester Johanna Maria begrüßte in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche alle Anwesenden, besonders die Mitglieder des Schützenchors unter der Leitung von Rainer Harder.

Abwechslungsreiches Programm

Unser Chorleiter hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Mit dem Lied „Hab Sonne im Herzen“ eröffneten die Sänger das Konzert. Danach ging es weiter mit dem „Andachtsjodler“, der auf großen Wunsch der Besucher auch später noch als Zugabe gesungen wurde. Darauf folgte das gesungene „Vater unser“ und

das zurzeit immer passende Lied „Frieden“. Im Anschluss daran sang man das „Schenke uns deinen Frieden“. Nun wurden auch noch zwei Marienlieder gesungen. Mit „Maria oh Schöne“ und „Sancta Maria“ erklangen zwei wunderbare, für den Monat Mai passende Lieder. Als Abschluss des Konzerts wurde noch der Canon „Dona nobis pacem“, bei dem auch alle Zuhörer begeistert miteinstimmten, dargeboten.

Auffrischung des Allgäuer Dialekts

Nach dem langanhaltenden Applaus erklangen noch drei Zugaben. Als erstes wurde noch einmal der „Andachtsjodler“ und danach noch die zwei Stücke, „Gschupfte Nudla“ und „D`Frau will ins Städele gau“, die zur Auffrischung des Allgäuer Dialekts dienten, gesungen. Der Chorleiter Rai-



Foto: Monika Schimpl

ner Harder bedankte sich für den großen Applaus und das zahlreiche Erscheinen bei den Zuschauern. Schwester Johanna Maria bedankte sich ebenfalls noch einmal bei allen Anwesenden und lud den Schützen-

chor ein, nächstes Jahr wieder an den Sangesängen teilzunehmen.

Robert Schimpl

Alpenverein Obergünzburg bietet Mitgliedern Reparatur fürs Mountainbike

Der Frühling steht vor der Tür, die ersten Mountainbike Touren werden geplant, aber was tun, wenn eine Panne während der Tour auftritt? Deshalb haben zehn Teilnehmer vom Alpenverein Obergünzburg unter der Leitung von Josef Fastner und Toni Schindele geübt. Das praktische Lernen bei einem Schlauchplatten, das Ausbauen der Reifen, vor allem des Hinterreifens, ist

die Dicke der Scheibenbremse noch ausreichend und wie kann ich sie wechseln, die richtige Kettenlänge. Auch wurde der Inhalt von geeignetem Tourenwerkzeug gezeigt und nicht vergessen, das Mitnehmen einer Luftpumpe. Kleine Tipps, die bei einem Ausflug weitab einer Fahrradwerkstatt sehr hilfreich sein können.



v.l. Thomas Koch, Toni Schindele, Sepp Zettler, Ulli Hofmann, Ulli Wirth, Martin Hämmerle, Bernhard Müller, Josef Hiemer, Marion Leitner, Josef Fastner. Bild: Marianne Lorenz



Jahreshauptversammlung Jagdgenossen Obergünzburg

Für die Jagdgenossen Obergünzburg findet am

Mittwoch, den 24. Mai 2023

um 19.30 Uhr im Gasthaus Schwanen in Obergünzburg die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

Jagdgenossen Obergünzburg

Info-Abende an der Staatlichen Wirtschaftsschule Kempten

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kempten informiert am

Donnerstag, den 25. Mai 2023

ab 16.00 Uhr als Präsenzveranstaltung in der Wiesstraße 30 im Beruflichen Schulzentrum über den Einstieg in die 6. oder 7. Klasse. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ws-kempten.de. Interessierte Eltern sind zusammen mit ihren Kindern herzlich eingeladen.

Zur Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule steht wie keine andere Schulart für Kompetenz- und Berufsorientierung und ist Beispiel für die

Durchlässigkeit des bayerischen Schulsystems. Die fünfjährige Form startet ab der 6. Klasse, die vierjährige Form startet erst ab der 7. Klasse. Beide Formen sind somit ideal für Schülerinnen und Schüler, die nach der 4. Klasse an Mittelschule, Realschule oder Gymnasium gewechselt sind, und nun einen anderen Weg einschlagen wollen. In Einzelfällen ist auch noch ein Einstieg in die 8. Klasse möglich. Die zweijährige Form beginnt nach der 9. Klasse. Die drei Wege führen zur Mittleren Reife, danach stehen alle beruflichen Wege offen. Die Absolventen sind bei Ausbildungsbetrieben sehr begehrt.

Staatliche Wirtschaftsschule Kempten



STAATLICHE
WIRTSCHAFTSSCHULE
KEMPTEN (ALLGÄU)

Für das Leben lernen!

Pfarrer Georg Albrecht feiert 60-jähriges Priesterweihelijubiläum

Am 26. Mai 1963 wurde Pfarrer Georg Albrecht in Dillingen zum Priester geweiht. Er verbrachte seine Zeit als Kaplan in Königsbrunn und Augsburg und kam als Vikar nach Mindelheim, ehe er ab 1969 exakt 37 Jahre lang als Priester in Heimenkirch tätig war und wirkte. 2006 ging er in den wohl-

verdienten Ruhestand und lebt seitdem in Obergünzburg. Noch immer strahlt der heute 86-Jährige großen Tatendrang und ungebremste Energie aus und ist aus dem öffentlichen Leben in Obergünzburg nicht wegzudenken.

Ruhestandsgeistlicher hilft weiterhin zuverlässig

Als Ruhestandsgeistlicher hilft er fleißig und zuverlässig in der Seelsorge am Ort mit. Auch beim Pfarrgemeinderat ließ er in seiner Obergünzburger Zeit kaum eine Sitzung aus, sondern brachte unermüdlich seinen ganzen Erfahrungsschatz in die Arbeit im Gremium ein. Daneben ist er aktives Mitglied in der Ortsgruppe der CSU, im Arbeitskreis Heimatkunde sowie bei den aktiven Senioren.

Weihung zum Priester zu einer sehr bewegten Zeit

Georg Albrecht wurde in einer sehr bewegten Zeit der katholischen Kirche zum Priester geweiht. Es war die Zeit des zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965). Am Tag seiner Primiz in Probstried (Pfungstmontag, 3. Juni 1963) verstarb Papst Johannes XXIII., der das Konzil einberufen hatte. Diese Anfangszeit, der Aufbruch der Kirche hin zu den Gläubigen, hat sein theologisches Denken und sein priesterliches Handeln in den letzten sechs Jahrzehnten nachhaltig geprägt.

Die Pfarrgemeinde Sankt Martin freut sich mit Pfarrer Albrecht auf sein Weihe-Jubiläum, das er am

Pfungstsonntag, den 28. Mai 2023

in Obergünzburg um 10.00 Uhr mit einer großen Festmesse feiern wird: Alles Gute und beste Gesundheit, Herr Pfarrer Albrecht, zu Ihrem Jubiläum, ein herzliches Vergelt's Gott für Ihr Wirken am Ort und Gottes Segen für Ihr weiteres Tun!

Michael Bauer

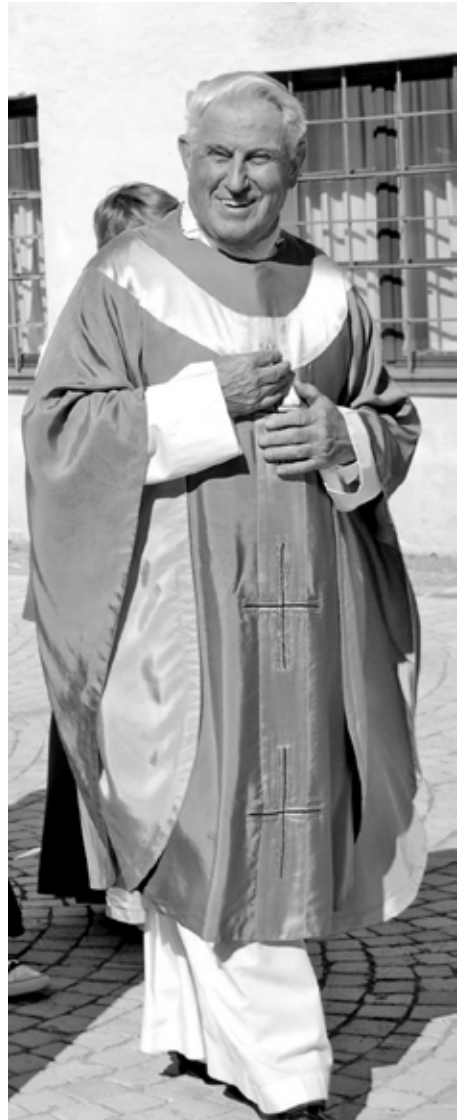


Foto: Hermann Knauer



Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 30. Mai 2023

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig sind! Kontakt: tauschring-guenzthal-buero@freenet.de

Ihr Tauschring Günzthal



Männerwochenende: Wenn ich schwach bin – bin ich stark

Ständig gefordert sein. Am Arbeitsplatz, daheim in der Familie oder auch im Ruhestand. Welcher Mann kennt das nicht aus eigener Erfahrung? Es tut gut, sich immer wieder einmal eine Auszeit zu gönnen. Ins Gespräch mit anderen Männern kommen, miteinander gehen, Stille halten, über Gott und die Welt reden, gemeinsam Gottesdienst feiern, am Lagerfeuer ein Steak essen, über sich nachdenken und neue Kraft sammeln. Dazu lädt das Wochenende

vom Freitag, den 09.–11. Juni 2023

im Haus St. Hildegard in Pfronten im Allgäu ein. Es wurde in ökumenischer Verbundenheit von Andreas Fischer (Diakon), Martin Hämmerle (DAV) und Stefan Sörgel (evangelische Männerarbeit im Allgäu) vorbereitet. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Dadurch kann der Teilnehmerbeitrag inkl. Vollverpflegung auf 100 € begrenzt werden. Fragen und Anmeldungen unter andreas.fischer@bistum-augsburg.de.

Stefan Sörgel

Fahrt zu den Öko-Feldtagen 2023: Bio-Landwirtschaft in Forschung und Praxis hautnah erleben

Am Mittwoch, den 14. Juni 2023

bieten die drei Allgäuer Öko-Modellregionen für Landwirte sowie am Ökolandbau Interessierte eine Busfahrt zu den Öko-Feldtagen an. Die diesjährigen Öko-Feldtage finden auf dem Biobetrieb Grieshaber & Schmid in Ditzingen, Nähe Stuttgart statt. Bei über 330 Ausstellern können sich die Besucher über die Neuerungen der Bio-Landwirtschaft umfassend informieren. Von Landtechnik, über Öko-Tier- und Pflanzenzucht bis hin zum Getreideanbau und

Grünland, ist für jeden etwas dabei.

Weitere Informationen und Anmeldung

Die Busfahrt zu den Öko-Feldtagen wird kostenlos angeboten. Der Zustieg ist in Immenstadt, Kempten und Memmingen möglich. Die Kosten für die Eintrittskarten tragen die Teilnehmenden selbst.

- Anmeldung: bis 07. Juni 2023 unter www.oekomodellregion-guenzthal.de

- Kontakt für Rückfragen: Öko-Modellregion Günztal (oekomodellregion@oberguenzburg.de, 0152 09 51 13 49)

Förderung

Die Förderung der Busreise erfolgt über die Öko-Modellregionen Günztal, Oberallgäu Kempten und Ostallgäu sowie über das Projekt bio-offensive. Das Projekt bio-offen-

sive wird unterstützt aus Fördermitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Träger des Projektes sind die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) und der Verband der Landwirtschaftskammern (VLK).

*Öko-Modellregionen Günztal, Oberallgäu
Kempten und Ostallgäu*

„Gesundheitscheck“ für Ihre Blutspende

Wer Blut spendet, leistet einen unersetzlichen Dienst an der Gemeinschaft. Als Dankeschön für dieses unersetzliche Engagement bietet der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) seinen Spenderinnen und Spendern kostenfrei zusätzliche Blutuntersuchungen an. Hierbei werden gesundheitsrelevante Blutwerte wie beispielsweise Leberwerte, Blutfettwerte, ein Nierenwert und die Harnsäure geprüft, welche sonst nicht in die Routine-Checks einer jeden Blutspende fallen.

Wer kann diese zusätzlichen Blutuntersuchungen in Anspruch nehmen?

- Frauen, die drei Mal, und Männer, die vier Mal innerhalb von 12 Monaten spenden.
- Spenderinnen und Spender, die eine Erstspenderin/einen Erstspender mitbringen.
- Spenderinnen und Spender, die zu ihrer 3. und 10. Blutspende erscheinen.

Sobald die Ergebnisse vorliegen (in der Regel 3–5 Arbeitstage nach der Blut-

spende), werden die Spenderinnen und Spender entsprechend informiert. Weitere Details und Informationen zum „Gesundheitscheck“ sind auf der Homepage des BSD unter www.blutspendedienst.com/gesundheitscheck zusammengefasst. Über den Juni verteilt bieten sich eine Vielzahl an Möglichkeiten, als Lebensretter in den Sommer zu starten, z.B. in Obergünzburg von 15.30 bis 20.30 Uhr am

Donnerstag, den 15. Juni 2023.

Die Blutspende findet wie immer im Hirschsaal statt. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz



Lust auf was Neues ???



Dann komm' zum



Tennis - Aktionstag

für Kinder und Jugendliche (6 - 18 Jahre)



**Termin: Freitag, 16. Juni 2023 ab 14:00 Uhr
am Tennisplatz Obergünzburg (nur bei guter Witterung)**

Programm:

- 1) Begrüßung und Vorstellung der Aktion
- 2) Teilnehmer lernen unter Anleitung **erfahrener Trainer** erste einfache Spielübungen, Schläger + Bälle werden gestellt. **Mitzubringen sind: Sportkleidung + Turnschuhe**
Je nach Teilnehmerzahl kleines **Turnier mit Siegerehrung und tollen Preisen!**
- 3) Bei Interesse: Angebote zum kostenlosen 1. Spieljahr (Schnupperjahr)
- 4) **Kaffee und Kuchen** sowie **Kaltgetränke** werden kostenlos angeboten.
- 5) Auch Eltern sind natürlich eingeladen um sich zu informieren!

**Die Tennisabteilung des
TSV Obergünzburg
freut sich auf dich!**

Aktionswoche „Inklusive dir!“ und Aktionstag „Jugend und Menschen mit Behinderung“

Dieses Jahr findet zum ersten Mal die Aktionswoche „Inklusive dir“ in Kombination mit dem Aktionstag „Jugend und Menschen mit Behinderung“ statt. Vom

Samstag, den 17.–Freitag, den 23 Juni 2023

haben Interessierte die Möglichkeit im gesamten Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren an verschiedenen Aktionen teilzunehmen. Die Aktionswoche gipfelt dann am

Samstag, den 24. Juni 2023

in den Aktionstag in Marktoberdorf. Es handelt sich hierbei um ein gemeinsames Projekt des Kreisjugendrings Ostallgäu und der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren/Ostallgäu.

Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringen

Im Rahmen der Aktionswoche „Inklusive dir!“ und dem Aktionstag „Jugend und Menschen mit Behinderung“ sollen Menschen mit und ohne Behinderung zusammengebracht werden – mit dem Ziel, „Inklusion“ zu erleben und gemeinsam Spaß zu haben.

Kochabend, Ausstellungen, Kinoabende oder Sport-Turniere

Im Rahmen der Aktionswoche werden im gesamten Landkreis und in der Stadt Kaufbeuren verschiedene Aktionen stattfinden. Um die Woche möglichst bunt zu gestalten möchte der Kreisjugendring und die Offene Behindertenarbeit möglichst viele Jugendverbände, Jugendgruppen, Kommunen und Organisationen aufrufen sich mit einer Aktion zu beteiligen. Die Projekte können vom gemeinsamen Kochabend, über Ausstellungen, Kinoabende oder Sport-Turniere reichen – dabei soll die Inklusion im Mittelpunkt stehen.

Programme anmelden

Am Aktionstag können sich Vereine und Organisationen auf dem Marktplatz in Marktoberdorf präsentieren. Es wartet ein buntes und fröhliches Programm auf die Teilnehmer*innen. An der Aktionswoche und am Aktionstag kann jede und jeder Interessierte egal ob jung oder alt, Menschen mit Behinderung oder ohne Behinderung teilnehmen. Sie sind interessiert und möchten sich gerne mit einer Aktion beteiligen? Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.inklusivedir.de.

Kreisjugendring Ostallgäu





IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



26.05. In einem Land, das es nicht mehr gibt

Es ist 1989 in Ostberlin: Suzie (Marlene Burow) wird kurz vor dem Abitur aus der Schule geschmissen und muss sich als Arbeiterin im Kabelwerk bewähren. Ein zufällig aufgenommenes Foto führt sie jedoch in die Modewelt der DDR. Die Chefredakteurin Elsa Wilbrodt (Claudia Michelsen) bringt sie auf das Cover der Sibylle, dem Modemagazin der DDR. Suzie verliebt sich bei ihrer Arbeit in den Fotografen Coyote (David Schütter), der ihr bald anbietet, mit ihr ans Meer zu fliegen – heraus aus den sozialistischen Zwängen. Doch Suzie muss entscheiden, ob sie mutig genug ist, das alte Leben für immer hinter sich zu lassen.

Drama, Deutschland, 2022, FSK 12, 101 Minuten

16.06. Freibad

Ein Frauen-Freibad als Konfrontationsort verschiedener Kulturen. Evi und Gabi verstehen sich als Feministinnen, die Befreiung der Frauen beinhaltet auch, sich nicht zu verhüllen. Yasemin ist Freizeitsportlerin,

schwimmt aber mit Burkini. Diese verschiedenen kulturellen Standpunkte kulminieren zu einem handfesten Streit, den die Polizei letztendlich beenden muss. Und dann sind da noch die Flüchtlinge aus der Schweiz... Viel Klischees, herrlich politische Unkorrektheit, und trotzdem aus dem Leben gegriffen. Regie: Doris Dörrie

Komödie, Deutschland, 2022, FSK 12, 102 Minuten

30.06. Die Känguru-Verschwörung

Marc-Uwe wettet mit Maria (welche er anhimmelt): sie muss mit ihm in Paris Essen gehen, sollte er ihre Mutter, eine bekennende Klimawandelleugnerin, zurechtrücken, andernfalls bekommt Maria seine günstige Wohnung. Also macht sich Marc-Uwe mit dem Känguru auf, ihre Mutter zu besuchen und sie von ihren Verschwörungstheorien abzubringen. So nimmt das Schicksal der beiden seinen Lauf.... Känguru Fans werden auf ihre Kosten kommen. Regie: Marc-Uwe Kling, Alexander Bremer

Komödie, Deutschland, 2022, FSK 6, 103 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr. Ort Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

Vorfreude auf das Stadtradeln 2023

Das STADTRADELN geht in die nächste Runde und auch die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Obergünzburg ist wieder mit dabei. In den letzten Jahren konnten die Orte Obergünzburg, Ebersbach, Günzach, Untrasried, Hopferbach und Willofs gemeinsam mit den Schulen, Vereinen und Arbeitgebern, die gegeneinander im Wettbewerb und gemeinsam für ihre Kommune sowie für den Landkreis angetreten sind, tolle Ergebnisse erzielen. Der besondere Reiz beim STADTRADELN liegt darin, dass man zwar wetteifert, zeitgleich aber auch etwas Gutes für die Umwelt tut.

Termin, Teilnehmer und Strecken

Natürlich unterstützt die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg auch den Landkreis Ostallgäu! Insgesamt 785.000 km erradelten die Ostallgäuer Bürgerinnen und Bürger letztes Jahr in drei Wochen und vermieden damit rund 121 t CO₂. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch

dieses Jahr im Landkreis wieder ein tolles Ergebnis erreichen können. Dieses Jahr findet der Zeitraum des STADTRADELN vom

Sonntag, den 18. Juni bis Samstag, den 08. Juli 2023

statt. Passend dazu ist auch die ABK Allgäuer Radltour am 25. Juni 2023 mit Start und Ziel in Pforzen geplant. Für die VG Obergünzburg teilnehmen können alle, die im Bereich der VG wohnen, zur Schule gehen, arbeiten oder über Vereine oder aus einem anderen Grund einen Bezug zu uns haben. Es zählen alle geradelten Strecken, egal ob beruflich oder in der Freizeit. Die Strecken dürfen auch außerhalb des Landkreises geradelt werden. Je mehr Mitradler man für sein Team begeistern kann, desto leichter kann man viele Kilometer erreichen. Dazu kommt die geteilte Freude beim gemeinsamen Erfolg.

SCHULRADELN-Wettbewerb

Für unsere Realschule bietet der Freistaat Bayern innerhalb von STADTRADELN den SCHULRADELN-Wettbewerb an, bei dem Schulmannschaften aus ganz Bayern in eigenen Kategorien gegeneinander antreten. Die gefahrenen Kilometer werden dann direkt der VG Obergünzburg zugeschrieben und kommen außerdem im Wettbewerb in die Wertung für den Landkreis Ostallgäu.

STADTRADELN-App

Mit der STADTRADELN-App können die Radfahrerinnen und Radfahrer die Kilometer einfach erfassen. Die App umfasst auch die Meldeplattform RADar!, mit der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der drei Wochen Rückmeldung zur Fahrradinfrastruktur geben können. Lob, Kritik oder Anregungen, die dann z.B. in das vom Landkreis erarbeitete Alltagsradwegenetz einfließen können. Für wei-





VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

tere Informationen besuchen Sie unsere STADTRADELN-Seite www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg (s. QR-Code) oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Auf der Seite informieren wir auch aktuell über weitere Aktionen rund ums STADTRADELN. Nun freuen wir uns auf eure Teilnahme und wünschen viel Spaß beim STADTRADELN!

*Mit besten sportlichen Grüßen
Ihr Organisationsteam der VG
(Michael Bauer, Wolfgang Epple,
Florian Havelka, Michaela Kuhn,
Antonio Multari)*

*sowie Ihr STADTRADELN-Vorbereitungsteam im Landkreis Ostallgäu;
Foto: Michael Bauer*



VERANSTALTUNGSKALENDER

19.05. Freitag

16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus

20.05. Samstag

13.15 Schachclub Obergünzburg
Schnuppertraining
AKKU-Treff

19.00 Veteranenverein
150-jähriges Vereinsjubiläum
Mehrzweckhalle Ebersbach

21.05. Sonntag

08.00 Bayerischer Landesvereins für
Heimspflege
Heimat.Erlebnistag 2023
www.heimat.bayern/heimaterlebnistag

22.05. Montag

19.30 Deutsch-Ungarischer
Partnerschaftsverein
Jahresversammlung
Gasthof Goldener Hirsch

24.05. Mittwoch

19.30 Jagdgenossen Obergünzburg
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Schwanen

25.05. Donnerstag

14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!

15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

16.00 Staatliche Wirtschaftsschule Kempten
Infoabend
Berufliches Schulzentrum,
Wiesstraße 30, Kempten

26.05. Freitag

- 19.30 Kino
In einem Land, das es nicht mehr gibt
AKKU-Treff

27.05. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung

28.05. Sonntag

- 10.00 Pfarrgemeinde Sankt Martin
Weihe-Jubiläum Pfarrer Albrecht
Pfarrkirche Sankt Martin

30.05. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

31.05. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
Gasthof Goldener Hirsch

10.06. Samstag

- 08.00 Stiftung KulturLandschaft Günztal
Sensenmähkurs
Markt Rettenbach (www.guenztal.de)

14.06. Mittwoch

- 20.00 Feuerwehr Ebersbach
Wochenteiler
Feuerwehrhaus Ebersbach

15.06. Donnerstag

- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende
Hirschaal Obergünzburg

16.06. Freitag

- 14.00 TSV Obergünzburg – Abteilung
Tennis
Tennis-Aktionstag
Sportplatz Obergünzburg
- 19.30 Kino
Freibad
AKKU-Treff

17.06. Samstag

- 08.00 Kreisjugendring Ostallgäu
Start Aktionswoche „Inklusive dir“
www.inklusedir.de
- 16.00 Kinderkino
Die Schule der magischen Tiere 2
AKKU-Treff

18.06. Sonntag

- 00.00 Klima-Bündnis
Beginn STADTRADELN
www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg

22.06. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!

23.06. Freitag

- 14.00 Jugendtreff Alte Woag
Sommerfest im Rahmen der
Aktionswoche – Inklusion im ganzen
Ostallgäu – „INKLUSIVE DIR“
- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschär
Evangelisches Gemeindehaus

24.06. Samstag

- 08.00 Kreisjugendring Ostallgäu
Aktionstags „Inklusive dir – Jugend
und Menschen mit Behinderung“
www.inklusedir.de
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung

26.06. Montag

- 19.30 Deutsch-Ungarischer
Partnerschaftsverein
Stammtisch
Gasthof Goldener Hirsch

28.06. Mittwoch

- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch
Gasthof Goldener Hirsch



VERANSTALTUNGSKALENDER

29.06. Donnerstag

15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

30.06. Freitag

19.30 Kino
Die Känguru-Verschworung
AKKU-Treff



TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günztal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch.

21.05. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

23.05. Dienstag

14.30 Kontaktstelle Demenzhilfe
Begegnungsnachmittag Gruppe B
Evangelisches Gemeindehaus

24.05. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielesachmittag
AKKU-Treff

31.05. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielesachmittag
AKKU-Treff

17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

04.06. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

06.06. Dienstag

14.00 Kath. Frauenbund
Spielesachmittag
Verkündhaus
14.00 Aktive Senioren
Kameradschaftstreffen
AKKU-Treff

07.06. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielesachmittag
AKKU-Treff
14.30 Steuerungsgruppe „Pack mer's a“
Ratschspaziergang
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

13.06. Dienstag

09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
14.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Altenclub
Evangelisches Gemeindehaus
14.30 Kontaktstelle Demenzhilfe
Begegnungsnachmittag Gruppe A
AKKU-Treff

14.06. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielesachmittag
AKKU-Treff

18.06. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

20.06. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenzhilfe
Begegnungsnachmittag Gruppe B
Evangelisches Gemeindehaus

21.06. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff
- 14.30 Steuerungsgruppe „Pack mer's a“
Ratschspaziergang
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

27.06. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenzhilfe
Begegnungsnachmittag Gruppe A
Evangelisches Gemeindehaus

28.06. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielespielnachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk 7,00 €.

Mi 24.05. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 25.05. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 31.05. Gasthof Goldener Hirsch
Tel.: 74 80

Mi 07.06. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Mi 07.06. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 15.06. Alte Post
Tel.: 51 69 047

Mi 21.06. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 22.06. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 28.06. Gasthof Goldener Hirsch
Tel.: 74 80

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Zu einem Preis von 8,90 € kann zwischen zwei Hauptgerichten mit Suppe oder Salat gewählt werden. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.00–12.00 Uhr
Donnerstag 15.00–18.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-obergunzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@obergunzburg.de

Dienstag & Donnerstag 09.30–12.00 Uhr

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

Sommerbetrieb (ab Sonntag, 26.03.2023)
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwochs 14.06.2023 und 28.06.2023
jeweils von 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–19.30 Uhr
Freitag 18.30–20.00 Uhr
Training Erwachsene:
Freitag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-obergunzburg.de,
www.fsg-obergunzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Willofs

jeden 1. Sa. im Monat 13.00–14.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist noch bis Freitag, den 15.12.2023 geöffnet.

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

organisiert durch den TSV Obergünzburg,
Abteilung Fußball,
Ansprechpartner: Martin Maurus
Tel.: 0151 14 00 99 79

Samstag, 29.07.2023 ab 09.00 Uhr
Samstag, 28.10.2023 ab 09.00 Uhr

Das Papier soll gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand abgelegt werden. Bitte keine Klebebänder oder Drähte verwenden. Kartonagen können nicht mitgenommen werden.

Annahme Ebersbach

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstag, 03.06.2023 09.00–11.00 Uhr
Samstag, 05.08.2023 09.00–11.00 Uhr
Samstag, 07.10.2023 09.00–11.00 Uhr

Das Papier kann an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr

(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)

■ Kontaktstelle Demenz und Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37
demenzhilfe@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Zentrum Bayern Familie und Soziales / Region Schwaben

Kempten, Arbeitsgericht,
Königstraße 11

Derzeit keine Termine.

■ Caritasverband Ostallgäu Gesprächskreis für pflegende Angehörige in Obergünzburg

Weitere Informationen beim
Caritasverband Ostallgäu
Tel.: 08342 96 19 0

Findet derzeit nicht statt!

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

WEITER MIT FAMILIE UND SOZIALES

Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)

Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

BÜRGERSERVICE

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg

Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag

08.00–12.00 Uhr

Montag

14.00–15.30 Uhr

Donnerstag

14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Am 09.06.2023 geschlossen!

Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag

07.30–17.30 Uhr

Mittwoch, Freitag

07.30–12.30 Uhr

Donnerstag

07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg

organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,

Tel.: 08306 975 67 67

Freitag

26.05.2023

Freitag

09.06.2023

Freitag

23.06.2023

Jeweils

13.00–17.00 Uhr

Jahrmarkt: Jakobimarkt

Marktplatz Obergünzburg (organisiert
durch den Markt Obergünzburg)

Montag

24.07.2023

von

08.00–18.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg, Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 13.06.2023